

RECHT aktuell

IHR UPDATE FÜR RECHT, STEUERN UND WIRTSCHAFT

WORKSTORY

Wer schreibt, der bleibt

Eckart Ratz über Autorenlust und
sein Werk zum Strafprozessrecht

SEITE 18

TOPTITEL

Kommentar zum Aktiengesetz

SEITE 5



Wie eine Heimkehr

Mit November wird Katharina Lehmayr Präsidentin des Oberlandesgerichts Wien. Ein Wechsel, der sich „wie eine Heimkehr“ anfühlt – so erzählt sie im Gespräch.

SEITE 8

SPEZIALTAGUNG

Wohnungseigentums- recht in der gerichtlichen und anwaltlichen Praxis

Trittfest im Wohnungseigentumsrecht – von Abrechnung bis Anfechtung!

Vortragende
Dr. **Ingmar Etzersdorfer** und
Mag. **Cornelius Riedl**



Termin

9. NOVEMBER 2021

Parkhotel Schönbrunn
Wien

**WEG-Novelle
in Begutachtung!**
Alles Wissenswerte
wird im Programm
berücksichtigt!



HEINZ KORNTNER
Verlagsleiter

Verlagsarbeit ist Kommunikation

Für mich ist die „Nacht der MANZ-Autorinnen und -Autoren“ nun schon seit mehr als 20 Jahren ein fixer Bestandteil des Jahres. Umso schmerzlicher vermissen wir seitens des Verlags im Vorjahr den gemeinsamen Abend mit unseren Autorinnen und Autoren. Zwar gelang es auch in Zeiten von Lock-downs und Social Distancing, den Kontakt zu halten – Zeitschriften erschienen plan- und termingemäß, Veranstaltungen der MANZ Rechtsakademie wurden ins Internet verlagert oder hybrid abgehalten. Dennoch fehlte uns allen ein wichtiger Teil unserer täglichen Arbeit. Das Verlagsgeschäft braucht persönliche Kontakte, es braucht Kommunikation und das soziale Branchengefüge. Mitte September konnte die „Nacht der MANZ-Autorinnen und -Autoren“ – unter Wahrung der erforderlichen Hygienemaßnahmen und Sicherheitsbestimmungen – endlich wieder analog und in physischer Präsenz stattfinden. Unserer Einladung ins Wiener Konzerthaus folgten beinahe so viele Personen wie vor Corona – das freut uns ganz besonders!

Ein Blick auf die Riege der Preisträgerinnen und Preisträger zeigt, wie schnell wir uns gemeinsam mit unseren Autorinnen und Autoren auf die veränderten Bedingungen eingestellt haben: In der Kategorie „MANZ Digital“ beispielsweise gewann Stefan Zischka, der mit seinem monatlichen Webinar zum Arbeitsrecht ein neues Veranstaltungsgenre geschaffen hat. Ursprünglich waren sechs Termine für heuer geplant, mittlerweile wurde die Webinarreihe bereits bis weit ins kommende Jahr hinein verlängert. Mehr über den Abend und die PreisträgerInnen lesen Sie ab Seite 12.

PRÄSIDENTINNEN & PRÄSIDENTEN IM RECHTAKTUELL-INTERVIEW

Stolz sind wir auf die renommierten GesprächspartnerInnen der vorliegenden Ausgabe von RECHTaktuell. Mit November wechselt Katharina Lehmayr vom Oberlandesgericht Linz ans Oberlandesgericht Wien. In der Coverstory ab Seite 8 erläutert sie, was sie an der neuen Aufgabe reizt. Reibungslos funktioniert die Übergabe durch Gerhard Jelinek. Der amtierende OLG-Wien-Präsident lässt kurz die wichtigsten Projekte seiner Amtszeit Revue passieren.

„Ein Politiker in der Familie genügt“, meint Lehmayr auf die Frage nach politischen Ambitionen (eine Anspielung auf ihren Bruder Christoph Leitl). Ein Gastspiel als Innenminister gab hingegen Eckart Ratz. Der ehemalige OGH-Präsident zeigte sich als faszinierender, umfassend gebildeter Interviewpartner (siehe unsere Workstory ab Seite 18). Das Gespräch drehte sich freilich nicht nur um die Parallelen zwischen mathematischer und juristischer Logik oder um Hermann Hesse und die Paulusbriege, sondern vor allem auch um das neueste Werk des MANZ-Autors: „Verfahrensführung und Rechtsschutz nach der StPO“.

Herzlichst Ihr



Lesen Sie alle Ausgaben der RECHTaktuell online.



08 | Porträt: Katharina Lehmayr



12 | Nacht der MANZ-Autorinnen und -Autoren



22 | MANZ Intern: Peter Dax

[Inhaltsverzeichnis]

MANZ Aktuell

- 05 Toptitel des Monats
- 08 Coverstory

MANZ News

- 12 News aus der Branche
- 16 Autor des Monats
- 18 Workstory
- 22 MANZ Intern

MANZ Digital

- 24 ecolex-Podcast und Merkliste

MANZ Neuerscheinungen

- 28 Neu in der RDB.at
- 30 Öffentliches Recht
- 32 Strafrecht
- 33 Zivilrecht
- 35 Wirtschaftsrecht
- 41 Bauen, Mieten, Wohnen
- 42 Arbeits- und Sozialrecht
- 45 Steuerrecht
- 46 Studium und Praxis
- 48 Sachbuch/Fachbuch

- 49 MANZ Rechtsakademie

[Impressum gem. § 24 MedienG]

Offenlegung gem. § 25 MedienG und Angaben zu § 5 ECG abrufbar auf www.manz.at/impressum

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER:

MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH,
Anschrift: Kohlmarkt 16, 1010 Wien. Verlagsadresse: Johannesgasse 23,
1010 Wien (verlag@manz.at)

VERLAGSLEITER: Mag. Heinz Korntner

CHEFREDAKTION: Mag.^a Cornelia Hasitzka

CHEF VOM DIENST: Dr. Christopher Dietz

REDAKTION: Karin Pollack, Reinhard Ebner

GRAFIK: Astrid Sodin

Johannesgasse 23, 1010 Wien, E-Mail: marketing_mvub@manz.at

HERSTELLER: W&H Media Druck+Verlag GmbH, Moissigasse 8, 1220 Wien

HERSTELLUNGSORT UND VERLAGSORT: Wien, Österreich

URheberRECHTE: Sämtliche Angaben in dieser Zeitschrift erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Eine Haftung der AutorInnen, der HerausgeberInnen sowie des Verlags ist ausgeschlossen.

GRAFISCHES KONZEPT: John Ross Group, Jörgerstraße 50/3, 1170 Wien

FOTOS: MANZ Verlag

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.



WIRTSCHAFTSRECHT

Autoren	Eckert/Schopper
ISBN	978-3-214-02120-7
Reihe	Kommentar
Format	Leinen
Umfang	ca. 1750 Seiten, erscheint im Herbst 2021

auch als **Onlineversion** verfügbar

PREIS

ca. **EUR 298,-**
inkl. MwSt.

SUBSKRIPTIONSPREIS BIS 31. DEZEMBER 2021

EUR 248,-
inkl. MwSt.



AktG-ON – Kommentar zum Aktiengesetz

Der neue Kommentar zum Aktiengesetz bietet eine wissenschaftlich fundierte, präzise und hochaktuelle Darstellung des österreichischen Aktienrechts. Judikatur und Literatur wurden umfassend verarbeitet und kritisch beleuchtet. Viele neue Interpretationsansätze bringen einen echten Erkenntnisgewinn für die Praxis.

Die **gesamte Materie** wurde „aus einem Guss“ unter der Federführung der Aktienrechtsexperten Georg Eckert und Alexander Schopper aufbereitet.

Sie profitieren von

- einer kompakten Analyse des Aktiengesetzes, die dennoch auf virulente Fragestellungen vertieft eingeht,
- dem handlichen, einbändigen Format – ideal für die Verwendung in der Hauptversammlung – und
- regelmäßigen Updates (bei der Onlineausgabe des Werks).

DIE AUTOREN:

Univ.-Prof. Dr. **Georg Eckert** ist Professor an der Wirtschaftsuniversität Wien und Rechtsanwalt in Wien.

Univ.-Prof. Dr. **Alexander Schopper** ist Vorstand des Instituts für Unternehmens- und Steuerrecht an der Universität Innsbruck.



WIRTSCHAFTSRECHT

Autor	Perner
ISBN	978-3-214-02088-0
Reihe	Handbuch
Format	gebunden
Umfang	XXVIII, 398 Seiten, 2021

auch als Onlineversion verfügbar

PREIS

EUR 74,-
inkl. MwSt.



Privatversicherungsrecht

Das Handbuch bietet eine kompakte, systematische und verständliche Aufbereitung des Privatversicherungsrechts. Der **Versicherungsvertrag** wird **in allen Phasen** – von der vertrieblichen Anbahnung bis zur Beendigung – anhand von zahlreichen **Judikaturbeispielen** und auch unter Berücksichtigung seiner **aufsichtsrechtlichen Bezüge** untersucht. Dadurch eignet sich das Buch als Standardwerk für alle, die in Anwaltei, Rechtsprechung, der Versicherungswirtschaft, dem Vermittlerwesen oder der Wissenschaft mit Versicherungsrecht zu tun haben.

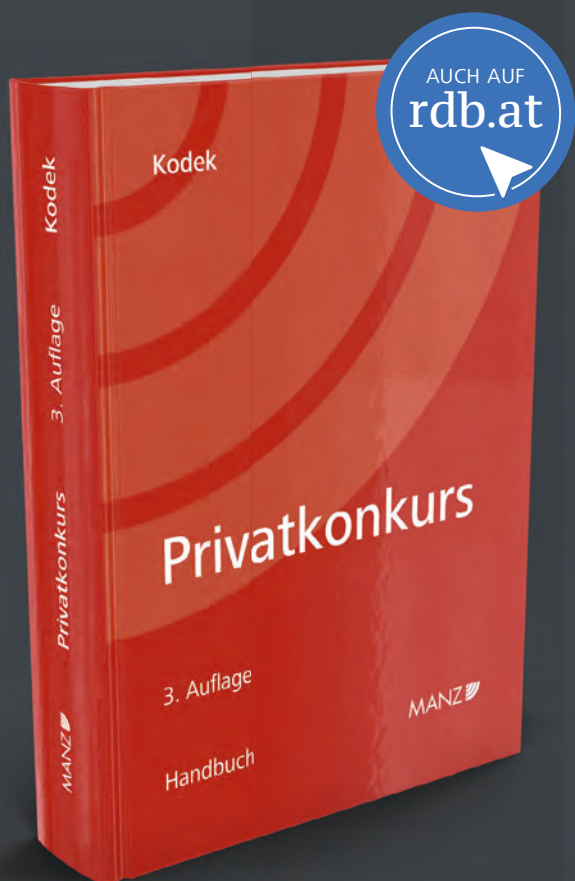
Umfassend behandelt werden:

- **neue Phänomene und Produkte** – zum Beispiel Assistance-Leistungen, Self-Tracking-Tarife in der Krankenversicherung, Cyber-Versicherung
- **aktuelle Entwicklungen** – zum Beispiel COVID-19 und in der D&O-Versicherung
- zeitlose **Fragen**, deren Beherrschung **für die tägliche Praxis** unerlässlich ist – zum Beispiel Kundenschutz, AVB, Informations- und Beratungspflichten, Pflichten und Obliegenheiten, Versicherungssparten

Als ausgewiesener Versicherungsrechtsexperte verschafft Stefan Perner den optimalen Überblick über eine komplexe Materie. Ein ausführliches Stichwortverzeichnis erleichtert die schnelle Orientierung.

DER AUTOR:

Univ.-Prof. Dr. **Stefan Perner** ist Vorstand des Instituts für Zivil- und Zivilverfahrensrecht an der Wirtschaftsuniversität Wien.



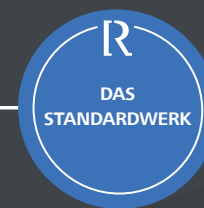
ZIVILRECHT

Autor	Kodek
ISBN	978-3-214-02149-8
Reihe	Handbuch
Format	gebunden
Umfang	XXXVIII, 474 Seiten, 3. Auflage erscheint im November 2021

auch als **Onlineversion verfügbar**

PREIS

ca. **EUR 105,-**
inkl. MwSt.



Privatkonkurs

Das Handbuch bietet einen umfassenden Überblick über die **Sonderbestimmungen für das Insolvenzverfahren natürlicher Personen („Privatkonkurs“)**.

Die komplett aktualisierte 3. Auflage enthält alle Neuerungen aufgrund des Insolvenzrechts-Änderungsgesetzes **IRÄG 2017** (BGBl I 2017/122), der Gesamtreform des Exekutionsrechts **GREx** (BGBl I 2021/86) und des Restrukturierungs- und Insolvenz-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes **RIRUG** (BGBl I 2021/147) sowie eine Überarbeitung der Judikatur und Literatur.

Folgende Themen werden unter anderen behandelt:

- **Zuständigkeit und Insolvenzvoraussetzungen**
- „Überleitung“ vom Exekutions- zum Insolvenzverfahren:
 - Feststellung der offenkundigen Zahlungsunfähigkeit (§ 49a EO)
 - das **neue „Gesamtvollstreckungsverfahren“**

- Zahlungsplan mit reduzierter Quote
 - pfändbares Einkommen der nächsten drei Jahre
- ausgewählte Fragen des **materiellen Insolvenzrechts**
- Zulässigkeitsvoraussetzungen beim Zahlungsplan, Inhaltserfordernisse, Nichtigkeit und Unwirksamklärung
- **Abschöpfungsverfahren in zwei Erscheinungsformen**
 - Tilgungsplan (3 Jahre)
 - Abschöpfungsplan (5 Jahre)
 - zusätzliche Einleitungshindernisse und Obliegenheiten
 - genauere Regelung der Rechtsstellung der Treuhänderin/ des Treuhänders

DER AUTOR:

Univ.-Prof. Dr. **Georg Kodek**, LL. M. ist Hofrat des OGH und Professor für Zivil- und Unternehmensrecht an der Wirtschaftsuniversität Wien.



DESIGNIERTE OLG-WIEN-PRÄSIDENTIN KATHARINA LEHMAYER

Wie eine Heimkehr

Erste Präsidentin eines Gerichtshofs im OLG-Linz-Sprengel, erste Präsidentin des OLG Linz und künftig des OLG Wien – im Lauf ihrer beruflichen Karriere hat Katharina Lehmayr viele gläserne Decken durchbrochen. Masterplan brauchte es dafür keinen, aber „den Mut und die Bereitschaft, sich neuen Herausforderungen zu stellen“.

Das private wie auch das berufliche Leben von Katharina Lehmayr spielte sich fast durchweg zwischen Linz und Wien ab. Nach der Schulzeit in der oberösterreichischen Landeshauptstadt studierte sie Jus an der Universität Wien. Danach wäre sie fast Anwältin geworden. „Die Anwaltsprüfung habe ich noch gemacht“, erzählt sie. „Ich habe aber bald gemerkt, dass das Richteramt mehr meiner Persönlichkeit entspricht: Ich höre gern zu, wäge ab und sitze in der Mitte.“ Den Konflikt sucht Lehmayr nicht. Sie scheut sich aber auch nicht,

Probleme und Bruchlinien offen anzusprechen, wenn sie das Gefühl hat, dass es der Sache dienlich ist. Seit Dezember 2016 ist sie Präsidentin des Oberlandesgerichts Linz. Als eine der vordringlichsten Aufgaben ihrer Funktionsperiode betrachtete sie die Verbesserung der prekären personellen Ausstattung der Gerichte. Um diesem wichtigen Anliegen Nachdruck zu verleihen, wandte sie sich auch schon einmal gemeinsam mit ihren OLG-KollegInnen in den Bundesländern im Rahmen einer Pressekonferenz an die Öffentlichkeit.

BAUSTELLE PERSONAL

Die Wende kam durch einen aussagekräftigen Bericht des damaligen Justizministers Clemens Jabloner, erinnert sich Lehmayr. Seine Warnung vor dem „stillen Tod“ der Justiz gemeinsam mit entsprechenden Bemühungen auf Richtererebene führte zu einem Sinneswandel in der Politik, dem mit dem ersten Budget der Jabloner-Nachfolgerin Alma Zadić Taten folgten. Womit sich die angespannte personelle Lage aber nicht automatisch entspannt hat – es gibt noch viel zu tun: „Es sind nun ausreichende Planstellen vorhanden. Wir haben jedoch über Jahre hinweg zu wenig Leute eingestellt, eingeschult und ausgebildet. Das lässt sich nicht auf einen Schlag nachholen, eine Rechtspflegerausbildung zum Beispiel dauert gut vier Jahre.“

In die Amtszeit Lehmayrs am OLG Linz fällt auch die COVID-19-Pandemie. Eine herausfordernde Situation für alle Beteiligten. „Das Coronamanagement hat gut funktioniert, weil alle in der Justiz an einem Strang gezogen haben. Gemeinsam konnten wir diese schwierige Zeit gut bewältigen.“

VON LINZ NACH WIEN

Und künftig also wieder Wien. Was bewegt die Richterin, ihren Lebensmittelpunkt einmal mehr zu verlegen? „Für mich ist das fast wie eine Heimkehr“, erläutert sie. „Ich habe 18 Jahre in Wien gelebt und die Hälfte dieser Zeit in Wien judiziert. Ich bin mit einem Wiener verheiratet. Meine mittlerweile erwachsenen Töchter sind in Wien und meinen Mann freut es auch. Aus persönlicher Sicht gibt es also sehr vieles, das mich in die Bundeshauptstadt zieht.“

Dann ist da natürlich die neue Herausforderung selbst. Das Oberlandesgericht Wien umfasst mit Wien, Niederösterreich und dem Burgenland den größten Sprengel und ist mit zahlreichen Sonderaufgaben betraut. „Ich gehe mit großem Respekt, aber auch mit Vorfreude an die neue Aufgabe heran“, so Lehmayr. Die Übergabe funktioniere reibungslos: „Der amtierende Präsident Gerhard Jelinek (Kurzporträt siehe Seite 10) bindet mich schon jetzt in viele Abläufe ein.“ Für die neue Funktion ist die bisherige OLG-Linz-Präsidentin jedenfalls bestens gerüstet: „Ich weiß um die Herausforderungen der Funktion und kenne auch viele Führungskräfte des OLG Wien – zum Teil noch aus meiner Studienzeit.“ Zu Plänen und Zielen möchte sich Katharina Lehmayr noch nicht



detaillierter äußern – mit gutem Grund: „Ich betrachte es zunächst einmal als meine Aufgabe, zuzuhören und mir vor Ort ein Bild zu machen, ehe ich konkrete Pläne schmiede. Aber es geht immer um das bestmögliche Funktionieren des Rechtsstaats.“

Linz bleibt sie in ihrer Tätigkeit als Mitglied des Universitätsrats der Johannes-Kepler-Universität vorerst verbunden. Die aktuelle, bis zum Frühjahr 2023 laufende Funktionsperiode wird sie noch ausfüllen.

An erste Male und an die daraus resultierende öffentliche Aufmerksamkeit hat sich Lehmayr mittlerweile gewöhnt. Zur Pionierin aus weiblicher Perspektive wurde sie spätestens, als sie ihr Amt als erste Präsidentin eines Gerichtshofs im OLG-Linz-Sprengel antrat. Den groß angelegten Karriere-Masterplan gab es jedoch zu keiner Zeit: „Ich stelle mich gern Herausforderungen und mag Veränderungen“, meint sie. Das erfordere gelegentlich auch Mut: „Natürlich ist es nicht immer lustig in der ersten Reihe.“ Zeitweise war Katharina Lehmayr sogar als Justizministerin im Gespräch. Eine reizvolle Vorstellung? Die Frage nach entsprechenden Ambitionen quittiert sie lachend mit einem Kopfschütteln: „Ein Politiker in der Familie genügt.“ Womit sie auf ihren Bruder anspielt, den ehemaligen WKO-Präsidenten und derzeitigen Eurochambres-Präsidenten Christoph Leitl.

DIE JUSTIZ BRAUCHT FRAUEN

Geschlechterparität in möglichst vielen Bereichen erfüllt eine wichtige gesellschaftliche Funktion. „Gerade die Rechtsprechung sollte

Katharina Lehmayr freut sich sichtlich auf ihre neue Aufgabe als oberste Präsidentin des OLG Wien.

»Ich gehe mit großem Respekt, aber auch mit Vorfreude an die neue Aufgabe heran.«

KATHARINA LEHMAYER
Oberlandesgericht Linz



in dieser Hinsicht optimalerweise die Zusammensetzung der Bevölkerung widerspiegeln.“ Hier besteht zwar noch Aufholbedarf, die jüngere Generation gibt jedoch Anlass zur Hoffnung. „Frauen holen rasant auf. Im Justizbereich werden sie voraussichtlich auch in Führungspositionen bald in gleichem Ausmaß wie Männer vertreten sein. Aus meiner Sicht wird das schneller gehen als in der Wirtschaft.“

Lehmayer versucht, ihren Beitrag dazu zu leisten, indem sie Frauen in Führungspositionen fördert und ihnen weniger kritische Selbstreflexion empfiehlt. „Manche trauen sich neue Aufgaben einfach nicht zu, obwohl sie bestens dafür geeignet wären. Im OLG bemühen wir uns um Mentoring, aber Lücken in der Kinderbetreuung machen es manchen Frauen auch noch immer schwer.“

In ihrer Zeit an der Universität Wien war Lehmayer unter anderem auch Studien-

assistentin bei Heinz Mayer am Institut für Öffentliches Recht. In die Wissenschaft hat es sie danach zwar nicht gezogen, gelegentlich spitzt sie allerdings die Feder. Zuletzt etwa, um die 2021 veröffentlichte, komplett überarbeitete Neuauflage des Kurzkommentars „RStDG, GOG, StAG und wichtige Nebengesetze“ von Wolfgang Fellner und Gerhard Nogratt für die „Österreichische Juristen-Zeitung“ zu besprechen – „das Standardwerk der Justizverwaltung“, wie sie sagt. Im Gegenzug hat sie sich eine handschriftliche Widmung im Buch ausbedungen. Das „MANZ-Rot“ begleitet sie über ihre gesamte Karriere. „Zeitweise war ich im Landesgericht auch für die Amtsbibliothek zuständig. Die MANZ-Druckwerke und -Zeitschriften sind selbstverständlich ein wichtiges Arbeitswerkzeug für jede Richterin und jeden Richter, wobei ich mittlerweile auch viel online lese.“



ZUR PERSON

Katharina Lehmayer

studierte Rechtswissenschaften an der Universität Wien. Ab 1990 war sie als Familienrichterin am Bezirksgericht Wien-Döbling, ab 1999 für das Landesgericht Linz tätig, bis 2006 als Rechtsmittelrichterin mit Schwerpunkt Familienrecht. 2006 wechselte sie an das Oberlandesgericht Linz.

2008 wurde sie Vizpräsidentin und schließlich 2010 Präsidentin des Linzer Landesgerichts. Seit Dezember 2016 ist sie Präsidentin des Oberlandesgerichts Linz. Mit Juni 2021 wurde sie zur Nachfolgerin von Gerhard Jelinek als Präsidentin des Oberlandesgerichts Wien ab November dieses Jahres designiert.



ZUR PERSON

Gerhard Jelinek

wurde im Januar 2015 Präsident des OLG Wien. „Die letzten beiden Jahre waren vom Corona-Krisenmanagement bestimmt“, erklärt er. Einige Projekte seiner Amtszeit: Qualitätssteigerung bei der Ausbildung der Richteramtswärter (unter anderem Studienreisen zu EuGH und EGMR), (teilweise) Umstellung von Aus- und Fortbildung auf Onlineunterricht, verbesserte Auswahlverfahren beim richterlichen Nachwuchs, Klimatisierung von Gerichtsgebäuden und betriebliche Gesundheitsförderung gemeinsam mit der PVA. Nach dem 31. Oktober warten bereits die nächsten Aufgaben auf den passionierten Musiker: Fix ist die Zugehörigkeit zu einem neu eingerichteten Schiedsgericht der Ärztekammer.

[DER Bestseller]



RStDG, GOG, StAG und wichtige Nebengesetze

Autoren: Fellner/Nogratt
ISBN: 978-3-214-02552-6
 gebunden, CXLVIII, 2156 Seiten
 in zwei Bänden, 5. Auflage 2021

EUR 298,- inkl. MwSt.

Komplett überarbeitet und in vielen Teilen erweitert, bietet die **5. Auflage** des Kommentars eine praxisnahe und systematische Darstellung des gesamten **Dienst- und Organisationsrechts der Justiz**.

Profitieren Sie vom Insiderwissen der Topexperten **Wolfgang Fellner** und **Gerhard Nogratt** für mehr Klarheit in Ihrem Arbeitsalltag in der Justiz.

Die Autoren präsentieren:

- **eine Zusammenstellung sämtlicher relevanter Regelungen** – RStDG, GOG, StAG, OGHG, RPG und verfassungsrechtliche Grundlagen, Berufsprüfungsrecht, Ernennungsrecht, Verfahrensrecht (DVG, DVV, DVPV-Justiz) sowie die wichtigsten Erlässe und Formblätter
- **die Klärung wichtiger Anwendungsfragen**
- **die Lösung schwieriger Auslegungsprobleme** mithilfe der neuesten Judikatur

NEWS AUS DER BRANCHE

AUTOR DES MONATS

WORKSTORY

MANZ INTERN

[MANZ News

Ein Galaabend für die MANZ-Autorinnen und -Autoren

Nach einer coronabedingten Pause konnte der MANZ Verlag Mitte September endlich wieder zur „Nacht der MANZ-AutorInnen“ laden. Im stilvollen Ambiente des Wiener Konzerthauses wurden die Autorenpreise vergeben.

Groß war die Freude bei Susanne Stein-Pressl, der Geschäftsführerin der MANZ-Gruppe, als sie kürzlich – unter Wahrung der Corona-Maßnahmen – die traditionelle Galanacht eröffnen konnte. 300 Gäste fanden sich im Wiener Konzerthaus ein, um die preisgekrönten MANZ-Autorinnen und -Autoren hochleben zu lassen.

Wie Stein-Pressl zu Beginn erläuterte, hatte man sich für die diesjährige „Nacht der MANZ-AutorInnen“ bewusst ein Digital-Detoxing-Programm verordnet. Daher gab es keine Filme oder Einspieler, sondern knappe Redebeiträge auf der Bühne und rege Gespräche an den Tischen in angenehmer Atmosphäre und mit „Manz“-Wein. Letzterer wurde freilich nicht in den Verlagsräumlichkeiten in der Wiener Johannesgasse gekeltert. „Über den Wein bin ich zufällig gestolpert“, erklärt die MANZ-Chefin. „Er stammt von einem portugiesischen Weingut von André Manz.“

DAS SIND DIE PREISTRÄGER/INNEN

Den Preis der „MANZ Rechtsakademie“ vergab Verlagsleiter Heinz Kornthner an Martin Greifeneder und Klaus Mayr. Die beiden leiten

seit 2011 die „Jahrestagung Pflege & Recht“. Aus einer Veranstaltung in Linz wurden inzwischen drei jährliche Tagungen in Linz, Wien und Graz. Kornthner: „Die Tagungsleiter und die erlesenen Referententeams vermitteln nicht nur aktuelles und praxisnahes Wissen. Ziel ist es, jeden einzelnen Teilnehmer in seinen konkreten Fragestellungen bestmöglich zu unterstützen.“

Den Preis in der Kategorie „MANZ Digital“ überreichte Christine Viski Hanka an Stefan Zischka. Die Produktmanagerin der MANZ Rechtsakademie betonte den Innovationsgeist des Spezialisten für Arbeitsrecht: „Zischka hatte eine grandiose Idee, wie man die Rechtsanwender vor der arbeitsrechtlichen Informationsflut in der Pandemie retten könnte: Ein monatliches Webinar musste her, das in nur einer Stunde über alle wichtigen Entwicklungen informiert!“ Die Webinarreihe wurde mittlerweile bereits bis weit ins kommende Jahr hinein verlängert.

Zwei Tage vor seiner 30-jährigen Unternehmenszugehörigkeit stand MANZ-Programmanager Peter Dax auf der Bühne, um Susanne Ferrari zu ehren. Diese erhielt den Preis in der Kategorie „MANZ Print & Online“. Dax: „Für ihr praxisbezogenes und wissenschaftlich fundiertes ‚Handbuch Erbrecht‘, das im Dezember 2020 in einer Neuaufgabe erschienen ist, danken wir dem sechsköpfigen Herausgeber- und Autorenteam. Der Preis geht an Frau Professorin Ferrari als

Erstherausgeberin und Begründerin des Handbuchs.“

Hochverdient war auch die Preisvergabe an Gerhard Hopf in der Rubrik „MANZ Lebenswerk“. In ihrer Laudatio erinnerte sich Susanne Stein-Pressl: „Anfang 2005 suchten wir den bestmöglichen Chefredakteur für die ÖJZ, unser Flaggschiff in der juristischen Zeitschriftenlandschaft, und fanden ihn. Seit mehr als 16 Jahren führt Gerhard Hopf sein Team in einer souveränen, stets charmanten und fachlich unantastbaren Weise von Heft zu Heft.“

»Der Abend ist Ausdruck der engen Verbundenheit zwischen dem Verlag und seinen Autorinnen und Autoren.«

SUSANNE STEIN-PRESSL
MANZ Verlag



300 Gäste fanden sich zur „Nacht der MANZ-AutorInnen“ ein.





Das Wiener Konzerthaus gab der Veranstaltung einen würdigen Rahmen.



„Digital Detoxing“ war das Motto: Gute Gespräche, gutes Essen und „Manz“-Wein ersetzen Zoom und Co.



Martin Greifeneder und Klaus Mayr nahmen den Preis für ihre „Jahrestagung Pflege & Recht“ von Heinz Kornthner (von links nach rechts) entgegen. Geehrt wurde auch die Topvortragende Meinhild Hausreither.



Susanne Stein-Pressl würdigte die langjährige fruchtbare Zusammenarbeit mit ÖJZ-Schriftleiter Gerhard Hopf.



Programmmanager Peter Dax übergab einen Autorinnenpreis an Susanne Ferrari für ihr „Handbuch Erbrecht“.



Stefan Zischka ist Erfinder des „Praxistalks Arbeitsrecht“. Rechtsakademie-Produktmanagerin Christine Viski Hanka gratulierte.



Verlagsleiter Heinz Kornthner betonte in seiner Rede die Bedeutung persönlicher Kontakte fürs Verlagsgeschäft.

Frauen im Recht vor den Vorhang

Sie lächelte vom Cover der dritten RECHTaktuell-Ausgabe dieses Jahres. Nun konnte Susanne Kalss einen der begehrten „Justitia Awards“ entgegennehmen. Zu den österreichischen Preisträgerinnen zählt auch Airbus-Managerin Elisabeth Zoi Lendway. Wir gratulieren allen Justitia-Gewinnerinnen ganz herzlich!

Mitte September lud der Wiener Verein „Frauen im Recht – Women in Law“ zu seiner zweiten internationalen Konferenz inklusive Vergabe der Justitia Awards 2021. Ziel der Initiative ist es, Frauen in Rechtsberufen auf dem Karriereweg zu unterstützen und für mehr Diversität und Geschlechterparität zu sorgen – wichtige Anliegen, die der MANZ Verlag von Beginn an unterstützte und bis heute im Rahmen seiner Partnerschaft mit „Women in Law“ (WiL) begleitet. Die Konferenz mit rund 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus 30 Ländern widmete sich folglich „aktuellen Themen für Frauen im Recht und in allen Rechtsberufen“. Nach einer Keynote von Stephanie Boyce, der Präsidentin der englischen Law Society, befassten sich Konferenz-Tracks und Workshops mit diversen Fragestellungen zu Diversität und Inklusion, zu Flexibilität und Agilität sowie zu den Herausforderungen durch COVID-19. Die Themen wurden von 50 Expertinnen und

Experten beleuchtet, Best-Practice-Beispiele wurden vorgestellt und gemeinsam mit den KonferenzteilnehmerInnen diskutiert.

AND THE WINNERS ARE ...

Am Abend des zweiten Konferenztags wurden dann die Preisträgerinnen der Justitia Awards 2021 im Rahmen einer Gala vorgestellt. Für ihr Lebenswerk geehrt wurden Sonia Sotomayor, Richterin am US-amerikanischen Supreme Court, und Ann Claire Williams, die Gründerin der „Equal Justice Works Fellowship“ (beide Kategorie „International“), sowie die slowakische Präsidentin und Umweltaktivistin Zuzana Čaputová (Kategorie „Europa“).

Für ihre wissenschaftliche Arbeit (Kategorie „International“) durfte Nida Usman Chaudhary den Justitia Award entgegennehmen. Chaudhary begründete die „Women in Law Initiative Pakistan“ und schreibt gemeinsam mit der Professorin für Menschenrechte Maeve O'Rourke das „Pakistan Journal of Diversity and Inclusion“. Als österreichische Justitia-Award-Gewinnerin wurde Susanne Kalss gekürt. In ihrer wissenschaftlichen Arbeit wie auch in ihrer Lehrtätigkeit setzt sich die Professorin der Wirtschaftsuniversität Wien für Frauen in Rechtsberufen ein. „Je mehr weibliche Professoren und Akademiker in meinem Bereich, desto besser für Kreativität und Diversität“, meinte sie in ihrer Dankesrede.

Justitia Awards gab es auch für „junge Pionierinnen und Juristinnen, die die Welt verändern“ – und zwar für die argentinische Professorin Marisa Sandra Aizenberg in der Kategorie „International“, für Laura Codruța Kövesi, die erste Leiterin der neu gegründeten europäischen Staatsanwaltschaft, in der Kategorie „Europa“ und für Elisabeth Zoi Lendway in der Kategorie „National“. Lendway ist nicht nur als Commercial-Contract-Managerin bei der Airbus Defence and Space GmbH tätig, in ihrer Freizeit engagiert sie sich außerdem für die Inklusion von Kindern mit Asperger-Syndrom.

»Women in Law‘ bietet Frauen eine Plattform, um voneinander zu lernen.«

ALIX FRANK-THOMASSER
Women in Law – Frauen im Recht



Gemeinsam die Zukunft des Rechts gestalten

Werden Sie jetzt Mitglied der MANZ-Fokusgruppe! Wir suchen Personen, die

- sich für digitale Produkte in der Rechtsbranche interessieren,
- mit uns die digitalen Produkte von MANZ verbessern wollen,
- ihre digitalen Arbeitsabläufe einfacher gestalten wollen.

manz.at/fokusgruppe

Counsel Hub – Social Media für UnternehmensjuristInnen

Ein einzigartiges Projekt startete die Vereinigung Österreichischer Unternehmensjuristen (VUJ): Zugleich mit dem Relaunch der Website wurde eine Netzwerkplattform für Mitglieder geschaffen – der „Counsel Hub“.

Als unabhängige Berufsvereinigung für Unternehmensjuristinnen und -juristen in Österreich bietet die VUJ nicht nur juristisches Know-how, sondern auch Zugang zu bereichsübergreifendem Wissen. Darüber hinaus sollen die Vernetzung der Mitglieder und der Austausch zu Fachthemen ermöglicht werden. Der MANZ Verlag hat das Potenzial schon früh erkannt und ist daher Partner der ersten Stunde. „Die Kooperation mit der VUJ ermöglicht es uns, die Interessen dieser weiterhin aufstrebenden Berufsgruppe zielgerichtet zu bedienen“, erläutert Verlagsleiter Heinz Korntner. In Kooperation mit MANZ finden daher der Österreichische Unternehmensjuristenkongress wie auch der Lehrgang zum Certified Digital Legal Expert statt. Darüber hinaus profitieren VUJ-Mitglieder von Vergünstigungen bei MANZ-Veranstaltungen, Zeitschriftenabos und bei der Nutzung der RDB Rechtsdatenbank.

EXKLUSIVES NETZWERK

Mit dem jüngst erfolgten Website-Relaunch wurde das VUJ-Serviceangebot auf das nächste Level gehoben: Dieser beschränkte sich nicht auf die technische Überarbeitung und bedienungsfreundlichere Gestaltung. Darüber hinaus wurde ein geschlossener Bereich geschaffen, der der Vernetzung der rund 300 Mitglieder dient. „Die exklusive ‚Counsel Hub‘-Netzwerkplattform ermöglicht den vertrauensvollen Austausch der Kolleginnen und Kollegen. Hier können Dis-



Der VUJ-Vorstand (von links): Simon Schützeneder, Andreas Balog, Eva-Maria Tos, Maximilian Kindler, Johanna Stecher und Bernhard Breunlich.

Foto: VUJ

kussionsthemen angeregt, News geteilt und Direktnachrichten versendet werden“, so Maximilian Kindler, Co-Gründer und stellvertretender VUJ-Vorstandsvorsitzender. Neu ist auch die Möglichkeit einer Unternehmensmitgliedschaft – neben der individuellen Mitgliedschaft (www.vuj.at/vuj-unternehmensmitgliedschaft). Die als Poolmitgliedschaft für mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konzipierte Option erlaubt es Unternehmen, von den signifikant ermäßigten Teilnahmekosten für Veranstaltungen zu profitieren. Wer an welchen Veranstaltungen teilnimmt, bleibt dabei dem Unternehmen und den MitarbeiterInnen selbst überlassen.

„Die Unternehmensmitgliedschaft ist ein konkretes Angebot an Unternehmen, einerseits finanzielle Vorteile bei der Aus- und Weiterbildung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zu lukrieren und diesen an-

»Im Counsel Hub können Diskussionen angeregt und News geteilt werden.«

MAXIMILIAN KINDLER

VUJ-Co-Gründer & stv. VUJ-Vorstandsvorsitzender

dererseits einen niederschweligen Zugang zu sämtlichen Angeboten der VUJ zu ermöglichen“, wie Vorstandsmitglied Johanna Stecher ausführt.

»Die Vernetzung der UnternehmensjuristInnen auf allen Ebenen ist uns ein besonderes Anliegen.«

EVA-MARIA TOS

stv. VUJ-Vorstandsvorsitzende



Christoph Mondel

Auch seine standesrechtlichen Aufgaben als Präsident der Österreichischen Notariatsakademie sind Christoph Mondel Ehre und Verantwortung zugleich.

Notariell identifiziert

Notar Christoph Mondel ist eine Art Sportsfreund in juristischen Belangen. In seiner Beratungstätigkeit spielt der Plauderton eine wichtige Rolle – als MANZ-Autor geht er seine Themen streng sachlich an.

Ordnung ist etwas, das Struktur in die Welt bringt. Christoph Mondel mag das. Und noch lieber bringt er Struktur in das Leben seiner Klientinnen und Klienten, und zwar immer dann, wenn es um lebensentscheidende Dinge geht: Erbangelegenheiten, Betriebsübergaben, Verträge aller Art. „Als Notar regle ich Sachverhalte des menschlichen Lebens“, sagt er und weiß, wie schwierig das manchmal sein kann. „Probleme in einfachen Worten erklären“ versteht er als eine Grundvoraussetzung seines Berufs. „Je besser man zuhören kann, umso besser gelingt es“, ist er überzeugt. Dabei hat er die Erfahrung gemacht, dass Beratungsgespräche im ungezwungenen Stil eine gute Strategie sein können. Er nennt diese Ungezwungenheit deshalb auch gern „Plaudern“. Und das ist seine Lieblingsbeschäftigung. Was sein Gegenüber dann kaum mitbekommt: Mondel denkt mit, berät und findet auf diese Weise Lösungen. Dabei wollte Christoph Mondel ursprünglich nicht unbedingt Jurist werden. Geboren 1974 in Wien und aufgewachsen in Klosterneuburg, war der Sohn eines Anwalts erst einmal ein Sportfan. Seinen Vater bezeichnet Mondel heute als Einzelkämpfer, der seinem Sohn bei der Berufswahl vollkommen freie Wahl ließ. Mondel selbst interessierte sich als Jugendlicher fast ausschließlich für körperliche Ertüchtigung. Daran änderte sich auch nach der Matura im Jahr 1992 und dem anschließenden Bundesheerjahr nichts.

ZIVILRECHT ALS SCHLÜSSEL

In seinen besten Zeiten als Ruderer trainierte er zehn Einheiten pro Woche. Er spielte begeistert Fußball und Tennis und arbeitete im Winter als Skilehrer. Als er 1993 an der Universität Wien Rechtswissenschaften zu studieren begann, „war das nicht gleich von Anfang an eine große Erfüllung“, gibt er unumwunden zu. Es habe gedauert, bis er in die Materie hineingewachsen sei. Die Begeisterung kam schließlich mit dem Zivilrecht, „das juristische Salz in der Suppe“, wie er findet. Vollends überzeugt war er nach einem Praktikum am EuGH in Luxemburg. „Französisch konnte ich, weil ich während der Schule ein Auslandssemester in Dijon verbracht hatte“, erzählt er. So begannen sich Kreise zu schließen. Als er 2000 nach Wien zurückkam, gingen für ihn die Dinge beruflich Schlag auf Schlag. Noch während des Gerichtsjahrs bekam er bei Wolfgang Zankl, Professor für Zivilrecht in Wien, einen Assistentenjob. „Es war Zankl, der mich zum wissenschaftlichen Arbeiten gebracht hat“, sagt Mondel im Rückblick, er verdanke diesem deshalb sehr viel. Denn seit bald 20 Jahren ist Mondel als Autor juristischer Publikationen tätig. Danach entschied sich Mondel für den Beruf des Notars. Der Vorschlag kam von seiner damaligen Freundin, die er im Studium kennengelernt hat. Heute ist sie seine Frau, seine Kanzleipartnerin und die Mutter seiner beiden Söh-

»Aus dem Knell ist dann ein Mondel geworden.«

CHRISTOPH MONDEL

ne. Nach Jahren als Notariatsanwärter in verschiedenen Kanzleien wurde Mondel 2018 schließlich zum öffentlichen Notar in Klosterneuburg ernannt. „Ich identifiziere mich mit meinem Beruf. Mir fällt nichts ein, was ich besser gekonnt hätte“, sagt er und bezeichnet das als Grundlage seiner Lebenszufriedenheit. Identifikation mit dem Beruf ist auch etwas, das aus anderem Grund unerlässlich ist: „In Klosterneuburg treffe ich an jeder Ecke jemanden, den ich kenne. Da muss es selbstverständlich sein, Verschwiegenheit zu leben. Ich nehme für mich in Anspruch, vertrauensvoller Partner zu sein.“

BEGEISTERTER AUTOR

Parallel zu seiner Notariatstätigkeit ist ihm das juristische Publizieren sehr wichtig. Neben zahlreichen Beiträgen in periodischen Publikationen und gängigen Kommentaren zum Zivil- und Außerstreitrecht ist sein Hauptwerk bei MANZ „Das Recht der Kuratoren“ – dieses Tage erscheint das Buch in der dritten Auflage (Näheres dazu auf Seite 34). „Ich habe dieses Werk seinerzeit von Heribert Knell übernommen. Aus dem Knell ist ein Mondel geworden“, lacht er. Was ihn inhaltlich bei der neuen Ausgabe am meisten beschäftigt hat, ist die gänzliche Neustrukturierung durch das

2. Erwachsenenschutz-Gesetz. Es gab viel Anpassungsbedarf, „das war zeitintensiv“, sagt er. Darüber hinaus engagiert sich Christoph Mondel aber auch in der Standespolitik und ist seit 2019 Präsident der Österreichischen Notariatsakademie. „Eine sehr verantwortungsvolle Tätigkeit, die mir allerdings ebenfalls sehr großen Spaß macht“, sagt er und blickt auf ein sehr anstrengendes Coronajahr zurück. Doch wichtiger als alles andere ist Christoph Mondel seine Familie. Seine beiden Söhne Jonas (9) und Nikolaus (7) haben „sehr, sehr viel Energie, die jeden Tag wieder in die Bahnen gelenkt werden muss. Die Burschen sind so wie ich seinerzeit sehr sportlich unterwegs“, sagte er stolz und berichtet von Hockeymatches, Fußballturnieren und Mountainbiketouren. Wenn sich Christoph Mondel selbst entspannen will, schnappt er sich den semmelblonden Labrador der Familie, „seinen treuesten Laufpartner“, wie er ihn nennt, und rennt von seinem Haus am Waldrand von Klosterneuburg einfach querfeldein. Mondel und sein Hund sind sehr oft an den Hängen des Leopoldsbergs anzutreffen. Die meisten, die dort regelmäßig wandern, kennen ihn schon. Er ist der Waldläufer, der am freundlichsten grüßt.

Karin Pollack

[Publikationen von Christoph Mondel]



Das Verlassenschaftsverfahren

nach der EuErbVO und dem
Erbrechts-Änderungsgesetz 2015

Herausgeber: Fucik/Mondel
ISBN: 978-3-214-00665-5
broschiert, XXII, 174 Seiten,
2. Auflage 2016

EUR 38,- inkl. MwSt.



Erwachsenenschutzrecht

Beitrag Christoph Mondel:
15. Kapitel: Kuratoren

HerausgeberInnen: Deixler-Hübner/Schauer
ISBN: 978-3-214-04199-1
gebunden, XXXIV, 524 Seiten,
2018

EUR 90,- inkl. MwSt.



SHOP.MANZ.AT



Wer schreibt, der bleibt

Ob Strafprozessrecht oder Naturrecht, ob Erkenntnistheorie oder Quantenphysik – im RECHTaktuell-Gespräch erweist sich Eckart Ratz als faszinierender Gesprächspartner, der unterschiedlichste Wissensgebiete auf fruchtbare Weise miteinander zu verknüpfen weiß. Seit vielen Jahren ist der ehemalige OGH-Präsident auch als MANZ-Fachautor tätig.

Nach Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze für Richter trat Eckart Ratz Mitte Juni 2018 als Präsident des Obersten Gerichtshofs in den Ruhestand. Nicht einmal ein Jahr später war er kurzzeitig Innenminister in der Bundesregierung Kurz und der Einstweiligen Bundesregierung Löger. Bis heute ist er zudem Honorarprofessor für Strafrecht und Strafprozessrecht an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien und ungemein produktiv als Autor für MANZ-Werke und -Zeitschriften.

Das Wort „Unruhestand“ hört Ratz dennoch nicht gern: „Der sogenannte Unruhestand ist ein Symptom von Unzufriedenheit. Wenn ein Amtsträger sein Amt zurücklegt, muss er im paulinischen Sinn kleiner werden, anstatt sich an seine vermeintliche Bedeutsamkeit zu klammern.“

Der Hinweis auf den Apostel Paulus und dessen im Neuen Testament gesammelte Briefe erfolgt nicht zufällig. Überlegungen zu Gott und Mensch, zu Recht und Moral bilden stets den festen Grundstein im Denken und Schreiben des Rechtswissenschaftlers und Praktikers Eckart Ratz. Das ist wohl auch ein Erbe seiner Schulzeit am Jesuitengymnasium in Feldkirch, nachdem er zuvor mit drei Fünfern im Zeugnis und einer Betragensnote von einer anderen Schule geflogen war – eine Tatsache, aus der er kein Geheimnis macht.

Seitdem jedoch scheint ihm eiserne Disziplin bei den übernommenen Aufgaben zur zweiten Natur geworden zu sein. Auch heute noch sitzt Ratz zu Hause in Vorarlberg jeden Vormittag einige Stunden am Computer, schreibt an seinen Publikationen, kontaktiert Autorinnen und Autoren für den „Wiener Kommentar“ oder gibt

Das zeichnet den Autor und Herausgeber Eckart Ratz aus



Wertschätzung

Rückmeldung zu eingereichten Texten gibt Ratz möglichst sofort, spätestens jedoch binnen dreier Tage.



Disziplin

Auch im Ruhestand glossiert und schreibt der Fachautor jeden Vormittag einige Stunden.



Austausch

Ratz schätzt den fachlichen und persönlichen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen.

*Nach dem Buch ist vor dem Buch:
Soeben abgeschlossen hat Eckart Ratz sein
Standardwerk „Verfahrensführung und
Rechtsschutz nach der StPO“.*

Feedback zu den eingelangten Texten. Am Nachmittag trifft man ihn dann eher draußen mit der Enkelin an. „Seit der Pensionierung sehe ich mich als Beobachter, der das Glasperlenspiel mitverfolgt und gelegentlich logische Brüche aufzeigt.“ SchriftstellerInnen wie Hermann Hesse, auf dessen 1943 erschienenen Roman „Das Glasperlenspiel“ Ratz hier verweist, und JuristInnen befassen sich immerhin gleichermaßen mit der Welt der Begriffe.

VERFAHRENSFÜHRUNG UND RECHTSSCHUTZ

Tief in die Begriffswelten des Strafprozessrechts eingetaucht ist der Rechtsexperte für sein nunmehr bei MANZ erschienenes Werk „Verfahrensführung und Rechtsschutz nach der StPO“: „Ich habe zwei Jahre daran gearbeitet und mich dabei unter anderem sehr



»Der MANZ Verlag ist für mich ein Wunder an Wertschätzung.«

ECKART RATZ
Universität Wien

lange mit den zugrunde liegenden Begriffen auseinandergesetzt.“ Durchdacht und begrifflich bis in die feinsten Verästelungen strukturiert ist auch das Inhaltsverzeichnis, das sieben Druckseiten umfasst und so gewissermaßen ein Stichwortregister ersetzt. Den Kern zu diesem Buch schuf Ratz mit seinen Aufsätzen für die „Österreichische Juristen-Zeitung“. „Dazu ist viel Feedback von juristisch hochgebildeten Menschen mit tiefem Rechtsverständnis gekommen. Das hat mir sehr weitergeholfen und diese Anregungen habe ich eingearbeitet.“ Ein weiterer Teil ist völlig neu eigens für die Buchpublikation entstanden.

Die Anregung, seine Gedanken zum Strafprozessrecht in Buchform zu versammeln, gab Hemma Korinek. Die ersten Rückmeldungen fielen geradezu hymnisch aus, berichtet die Programmmanagerin im MANZ Verlag: „Namhafte Juristen sprechen von einem Grundlagenwerk, das in vielen Jahren noch zitiert werden wird.“ Was sie naturgemäß freut, aber nicht überrascht: „Im Buch steckt irrsinnig viel Arbeit. Und Eckart Ratz ist nicht nur einer der besten Strafprozessexperten, die Österreich jemals hatte, sondern auch ein unheimlich fleißiger Autor!“

DIE ZUSAMMENARBEIT MIT MANZ

Auf die Zusammenarbeit mit MANZ angesprochen, gerät der einstige OGH-Präsident ins Schwärmen. Er spricht von einem „Verlag zum Gernhaben“: „Die Chefin Susanne Stein-Pressl ist eine vielseitige, gescheite Frau. Und die Wertschätzung, die man hier als Autor von allen Seiten bekommt, ist ebenso authentisch wie belebend.“ Ratz berichtet von einem gemeinsamen Frühstück mit Verlagsleiter Heinz Korntner in jüngster Vergangenheit. Hemma Korinek und Lektorin Franziska Koberwein hätten ihn sogar kürzlich in Vorarlberg besucht.

Auf die potenzielle Leserschaft seiner StPO-Aufarbeitung angesprochen, antwortet der Autor so: „Jeder, der das Strafprozessrecht wirklich verstehen und in der täglichen Praxis nicht mit Schimmelzetteln arbeiten will, kann das Buch oder den jeweils relevanten Abschnitt lesen. Wer als Jurist den OGH dazu bringen will, seine Gedankenschleifen nachzuvollziehen, braucht ein grundlegendes Verständnis über Verfahrensführung und Rechtsschutz.“ Um einen wertschätzenden und konstruktiv-kritischen Umgang bemüht sich Ratz auch in seiner Tätigkeit als Herausgeber des „Wiener Kommentars zum Strafgesetzbuch“: „Ich versuche, immer sofort – längstens binnen dreier Tage – Input zu geben.“ Die Arbeit am Kommentar beschreibt er als stetiges Work-in-Progress: „Ich sichte ständig die neue Literatur und arbeite diese unverzüglich ein – auch wenn nicht gerade unmittelbar eine Neuauflage ansteht.“ Besondere Freude bereitet ihm die Tätigkeit für die „Österreichische Juristen-Zeitung“: „Das Glossenschreiben ist die optimale Kombination aus hohem Lustfaktor bei geringstmöglichem Unlustgefühl. Die Arbeit an der ÖJZ ist total am Puls der Zeit.“ Als Werke von dauerhaftem Wert empfindet Ratz hingegen die Kommentare: „Für Bücher gilt: Wer schreibt, der bleibt.“ Laune macht auch die Arbeit im Rahmen der MANZ Rechtsakademie: Die von Eckart Ratz geleitete Tagung zum „Wirtschaftsstrafprozess“ findet heuer am 11. November im Steigenberger Hotel Herrenhof statt. Als Vortragende haben sich Eva Marek (Untreue und Missbrauch der Amtsgewalt), Peter Lewisch (aktuelle Fragen des Korruptionsstrafrechts) und OGH-Hofrat Thomas Haslwanger angekündigt. Ratz „Das sind Veranstaltungen, die ich sehr genieße, weil auf hohem Niveau diskutiert wird. Als Vortragender bekommt man mindestens so viel zurück, wie man gibt.“

»Wer das Strafprozessrecht wirklich verstehen will, kann das Buch lesen.«

TAGUNG

Jahrestagung Wirtschaftsstrafprozess 2021

Was ist neu im Wirtschaftsstraftprozess?
Unser hochkarätiges Autorenteam gibt präzise Antworten für die Praxis.



DONNERSTAG, 11. NOVEMBER 2021,
VON 9.00 BIS 16.00 UHR



STEIGENBERGER HOTEL HERRENHOF
HERRENGASSE 10, 1010 WIEN



TAGUNGSLEITER UND VORTRAGENDER:
HON.-PROF. DR. ECKART RATZ



ANMELDUNG & INFOS:
WWW.MANZ.AT/RECHTSAKADEMIE

**16 NOV
2021**

FUTURE-LAW

Legal Tech für alle

**+++ EUROPA +++
+++ STREAM +++**

Auf der Legal Tech Konferenz 2021 werden zukunfts- und praxisorientiert konkrete Möglichkeiten und das enorme Potenzial der Revolution 4.0 präsentiert.

+ #Rechtsabteilung #AnwältInnen #Justiz +

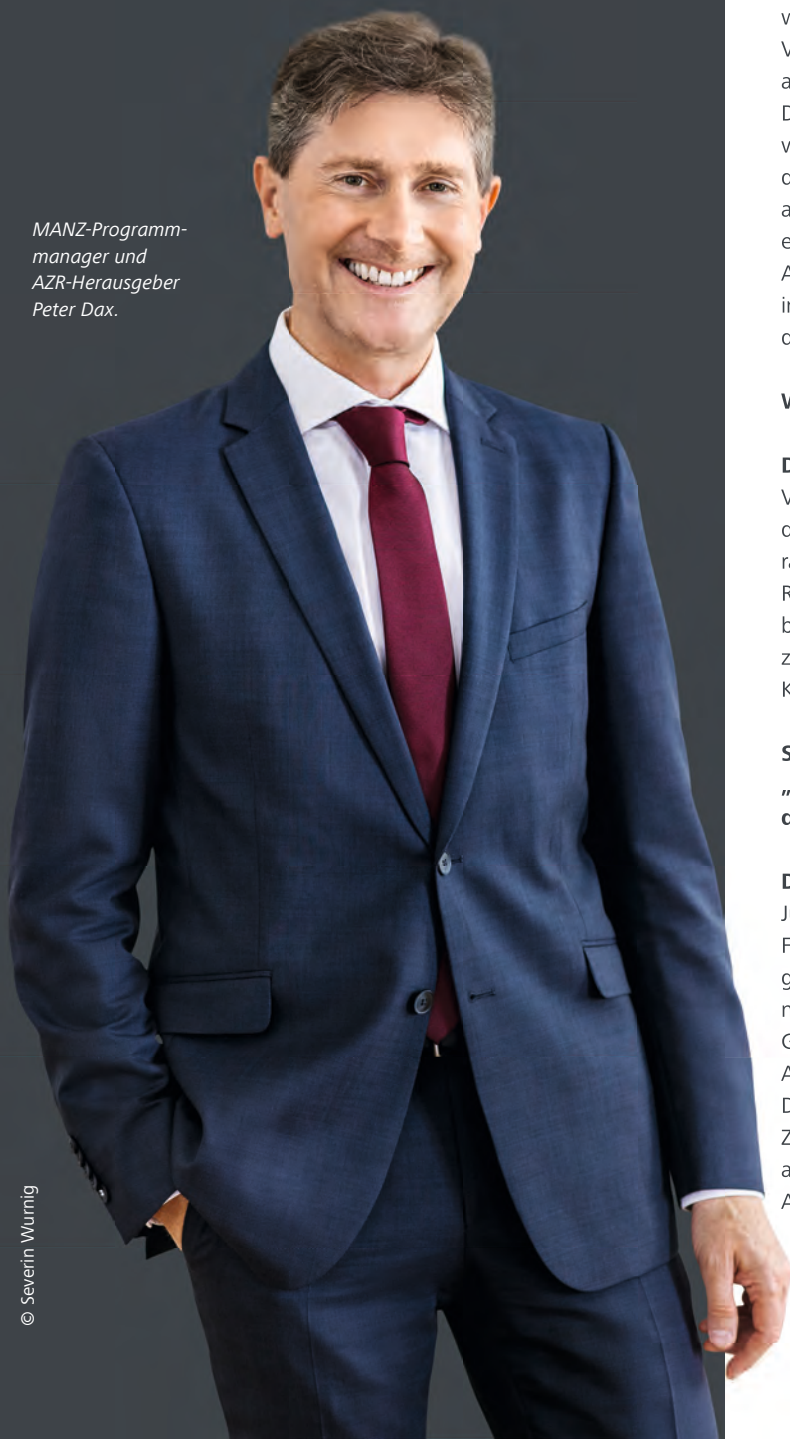


PETER DAX

Am Herzschlag des Rechts

Peter Dax feierte kürzlich sein 30-Jahre-Jubiläum bei MANZ. Dabei ist er seit zwei Jahrzehnten als Programmmanager für Zivilrecht tätig. An seiner Arbeit schätzt er die Vielseitigkeit und die besondere Nähe zu den aktuellen Entwicklungen im Rechtsbereich.

MANZ-Programm-
manager und
AZR-Herausgeber
Peter Dax.



Wie begann Ihre persönliche MANZ-Geschichte?

Dax: Kurz nach meinem Jusstudium bin ich auf ein MANZ-Inserat gestoßen und habe mich beworben. Ich habe dann bald gemerkt, dass die Vielseitigkeit der Tätigkeitsbereiche und Themengebiete meinem Naturell entspricht. So bin ich bis heute geblieben.

Zunächst war ich neun Jahre lang im Lektorat tätig. Ich konnte dabei die Wachstumsgeschichte des Verlags während der vergangenen Jahrzehnte hautnah mitverfolgen: Als ich begonnen habe, war ich der einzige Vollzeitlektor. Heute arbeiten insgesamt 15 Lektorinnen und Lektoren in Voll- und Teilzeit für MANZ.

Seit 2000 sind Sie Programmmanager. Was hat Sie an der neuen Aufgabe gereizt?

Dax: Die neuen Strukturen mit Programmverantwortlichen für unterschiedliche Rechtsbereiche wurden erst mit der Jahrtausendwende geschaffen. Notwendig wurde dies durch den Ausbau des Verlagsgeschäfts. Zu Beginn betreute ich mehrere Rechtsbereiche, auf das Zivilrecht habe ich mich dann mehr und mehr spezialisiert. Das ist zum einen ein spannendes Betätigungsfeld, da es aufgrund von Gesetzesvorhaben und Reformen oder durch neue Entscheidungen und Auslegungsfragen immer ein Informationsbedürfnis aufseiten der Rechtsanwenderinnen und -anwender und damit entsprechenden Publikationsbedarf gibt. Zum anderen betreffen Aspekte wie Vertrags-, Ehe- und Familienrecht jeden und jede im alltäglichen Leben. Ich nehme hier sozusagen den Herzschlag des Rechts wahr.

Welche sind die Flaggschiffe in Ihrem Programm?

Dax: Das Zivilrecht gehört zu den Kernkompetenzen des MANZ Verlags. Dadurch gibt es so viele maßgebliche Publikationen, dass eine lückenlose Aufzählung unmöglich ist. Besonders herausragende Werke sind unser ABGB On von Kletečka/Schauer, der Rummel/Lukas-Kommentar zum Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch sowie der von Hans W. Fasching begründete Kommentar zu den Zivilprozessgesetzen, jetzt herausgegeben von Andreas Konecny.

Studierende kennen Ihren Namen von dem Standardwerk „Abkürzungs- und Zitierregeln AZR“. Wie kam es dazu, dass Sie hier als Herausgeber auftreten?

Dax: Begründet wurde dieses im Auftrag des Österreichischen Juristentags herausgegebene Werk ursprünglich von Gerhard Friedl schon 1970, später ist Herbert Loebenstein als Herausgeber dazugekommen. Von ihm habe ich das Werk dann übernommen, weitergeführt und gebe es seit 2008 gemeinsam mit Gerhard Hopf heraus, der kürzlich bei der „Nacht der MANZ-Autorinnen und -Autoren“ für sein Lebenswerk geehrt wurde. Die Bedeutung der AZR als Regelwerk für das Abkürzen und Zitieren ist sehr groß, und es freut mich, an der Fortführung dieses anerkannten und bewährten Hilfsmittels für Autorinnen und Autoren juristischer Texte maßgeblich mitwirken zu können.

ECOLEX-PODCAST

WEBSHOP-MERKLISTE

[MANZ Digital



Jetzt abonnieren auf
manz.at/ecolexpodcast
sowie auf allen gängigen
Streaming-Plattformen!



Für alle Sinne

MANZ bietet schon lange mehr als Bücher und Zeitschriften. Der Verlag ist seit über einem Jahrzehnt in den sozialen Medien aktiv. Mit Jahresbeginn 2021 kam ein ecolex-Podcast hinzu – mit bemerkenswertem Erfolg.

Die mit dem Recht Befassten – von Studentin oder Student bis Rechtsanwältin oder -anwalt – dort abzuholen, wo sie zur Informationsgewinnung und Kontaktpflege unterwegs sind, war schon immer ein Grundsatz der Aktivitäten des MANZ Verlags. So entstand ein breiter Strauß an Angeboten von der gedruckten und digitalen Publikation bis hin zur MANZ Rechtsakademie.

„Wir begannen auch früh mit Facebook“, schildert Christopher Dietz, der neben der Unternehmenskommunikation den Social-Media-Bereich im Verlag leitet. Seit 2010 ist der MANZ Verlag im größten sozialen Netzwerk präsent, außerdem auf Twitter und Xing. Vor vier Jahren kam das Business-Netzwerk LinkedIn hinzu. Die Verlags-Site zählt dort mehr als 3200 Followerinnen und Follower – Tendenz stark steigend.

Dietz führt den Erfolg darauf zurück, dass der MANZ Verlag auf diesen Plattformen auch aktuelle Informationen mit echtem Mehrwert bietet – etwa Links zu brandneuen CuRe-(COVID-19-und-Recht-)Artikeln von Fachautorinnen und -autoren oder zu Gastbeiträgen auf der Website (zuletzt etwa zum Datenschutz im Gesundheitsbereich oder zu verfassungsrechtlichen Aspekten der Impfpflicht). Daneben werden – gerade auf Facebook – MANZ-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter vorgestellt, oder es wird ein Einblick in den Arbeitsalltag des größten juristischen Fachverlags in Österreich geboten. Ganz neu ist eine Instagram-Präsenz, die sich an eine überwiegend studentische Zielgruppe richtet. Innerhalb weniger Wochen konnten dafür knapp 900 AbonnentInnen gewonnen werden.

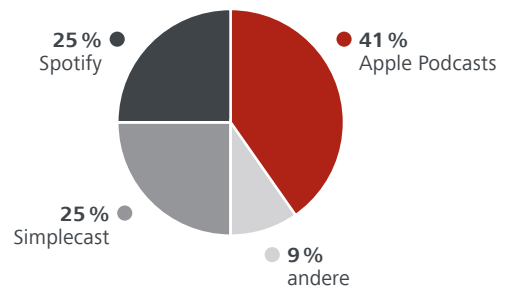
RECHT HÖREN

Am 7. Januar 2021 ging der erste Podcast aus dem Hause MANZ „on air“. Anlass des ecolex-Podcasts „Recht hören“ war die Übernahme der Chefredaktion der Fachzeitschrift für Wirtschaftsrecht durch Thomas Rabl. Der Wiener Rechtsanwalt (Karasek Wietrzyk Rechtsanwälte) konzipierte den völlig neuartigen Podcast gemeinsam mit Markus Schrom, dem Leiter der Zeitschriftenredaktion im MANZ Verlag und Christopher Dietz. „Wir wollten keine Vorlesung, sondern haben das bewusst als lebendigen Dialog gestaltet“, erläutert Dietz. In den monatlichen Folgen (entsprechend dem Erscheinungsrhythmus) unterhalten sich Rabl und Schrom über die Themen der Zeitschrift.

Es handelt sich somit um ein Zusatzservice für ecolex-Leserinnen und -Leser und solche, die es werden wollen. Gelegentlich werden auch Gäste eingeladen, so in Folge 6 vom Juni der Schönherr-Partner und international erfolgreiche Künstler Guido Kucsko, der von seinem Selbstexperiment mit NFT-Kunst berichtet. Der Erfolg des ersten Podcasts aus dem Hause MANZ kann sich sehen lassen: „Bei Apple Podcasts erhielt ‚Recht hören‘ zahlreiche 5-Sterne-Bewertungen“, so Dietz. Von dort kommen auch rund 41 Prozent der Hörerinnen und Hörer. In den Kategorien „Austria: Management“ und „Austria: Business“ der Apple-Charts landet der Podcast regelmäßig unter den Top 10. Für einen spezialisierten Podcast zum Wirtschaftsrecht ist das dann doch recht beachtlich.

Der ecolex-Podcast

„Recht hören. Der ecolex-Podcast“ erscheint monatlich überall dort, wo es Podcasts gibt. Ganz oben in der Gunst der Hörerschaft steht Apple Podcasts.



Normas Tipp:

Neues aus dem Bereich des Wirtschaftsrechts erfahren Sie monatlich im ecolex-Podcast. Abonnieren können Sie ihn auf manz.at/ecolexpodcast sowie auf iTunes, Spotify und überall, wo es Podcasts gibt.

Merkliste mit Mehrwert

Der MANZ-Webshop ist ideal für Buchbestellungen im Rechtsbereich. Ein einzigartiges Service für jene, die in der Buchbeschaffung tätig sind oder sich bei der Bestellung abstimmen wollen, ist die Merkliste. Die kann noch viel mehr, als der Name besagt.

Wer die Merkliste des MANZ-Webshops einmal ausprobiert hat, der möchte sie auch künftig nicht mehr missen. Einer der wesentlichen Vorteile: Die Zettelwirtschaft und der Wechsel zu unterschiedlichen Bedienoberflächen und Programmen am Computer haben ein Ende, von der Vormerkung über die Abstimmung und Kalkulation bis hin zur abschließenden Bestellung werden alle Vorgänge direkt im MANZ-Tool erledigt. Wer in der Buchbeschaffung tätig ist, zeigt sich überzeugt von den Funktionalitäten der Webshop-Merkliste. Gerade Bibliothekarinnen und Bibliothekare berichten von Zeit- und Komfortgewinn. „Ich mache alles im Webshop. Post-its, Excel-Listen und diverse E-Mails haben sich dadurch erledigt“, erzählt eine Nutzerin. Die Merkliste ist eben nicht nur eine Gedächtnisstütze, aber sie ist auch das. Anwenderinnen und Anwender können so viele Listen anlegen, wie sie benötigen, und diese frei benennen – beispielsweise „Bestellliste Oktober 2021“. Anschließend werden Buch- beziehungsweise Medientitel gesammelt und der Liste hinzugefügt.

GEMEINSAM STATT EINSAM

Das Besondere der MANZ-Merkliste: Diese kann mit Kolleginnen und Kollegen beziehungsweise Partnerinnen und Partnern geteilt und gemeinsam bearbeitet werden. Gestartet wird zum Beispiel mit der eigenen Liste oder mit der wöchentlichen Neuerscheinungsliste aus dem Bereich Recht und Steuern. Titel werden ergänzt oder entfernt. Nach dem Teilen können andere BearbeiterInnen eine Notiz bei ausgewählten Titeln ergänzen oder auch weitere Titel zur Liste hinzufügen. Wer welche Notiz geschrieben hat, ist ebenfalls ersichtlich. Am Ende entsteht eine finale Liste – ganz ohne die erwähnten

Post-its und ohne zeitraubende und mitunter schwer zu überblickende E-Mail-Korrespondenz. Der Webshop muss somit zu keinem Zeitpunkt verlassen werden.

KALKULATION UND BESTELLUNG

Wurde die endgültige Merkliste erstellt, lässt sich diese mit einem Klick in den Warenkorb verschieben. Der aktuelle Gesamtpreis des Warenkorbs wird automatisch erstellt und angezeigt. Ein letzter prüfender Blick, und die Bestellung kann getätigt werden. Auch diese erfolgt mit nur einem Klick. Die Bezahlungsmethode kann die Nutzerin oder der Nutzer dabei frei wählen beziehungsweise die bei MANZ individuell hinterlegte Standardbezahlungsmethode nutzen.

»Ich mache alles im Webshop. Post-its, Excel-Listen und diverse E-Mails haben sich dadurch erledigt.«

EINE NUTZERIN

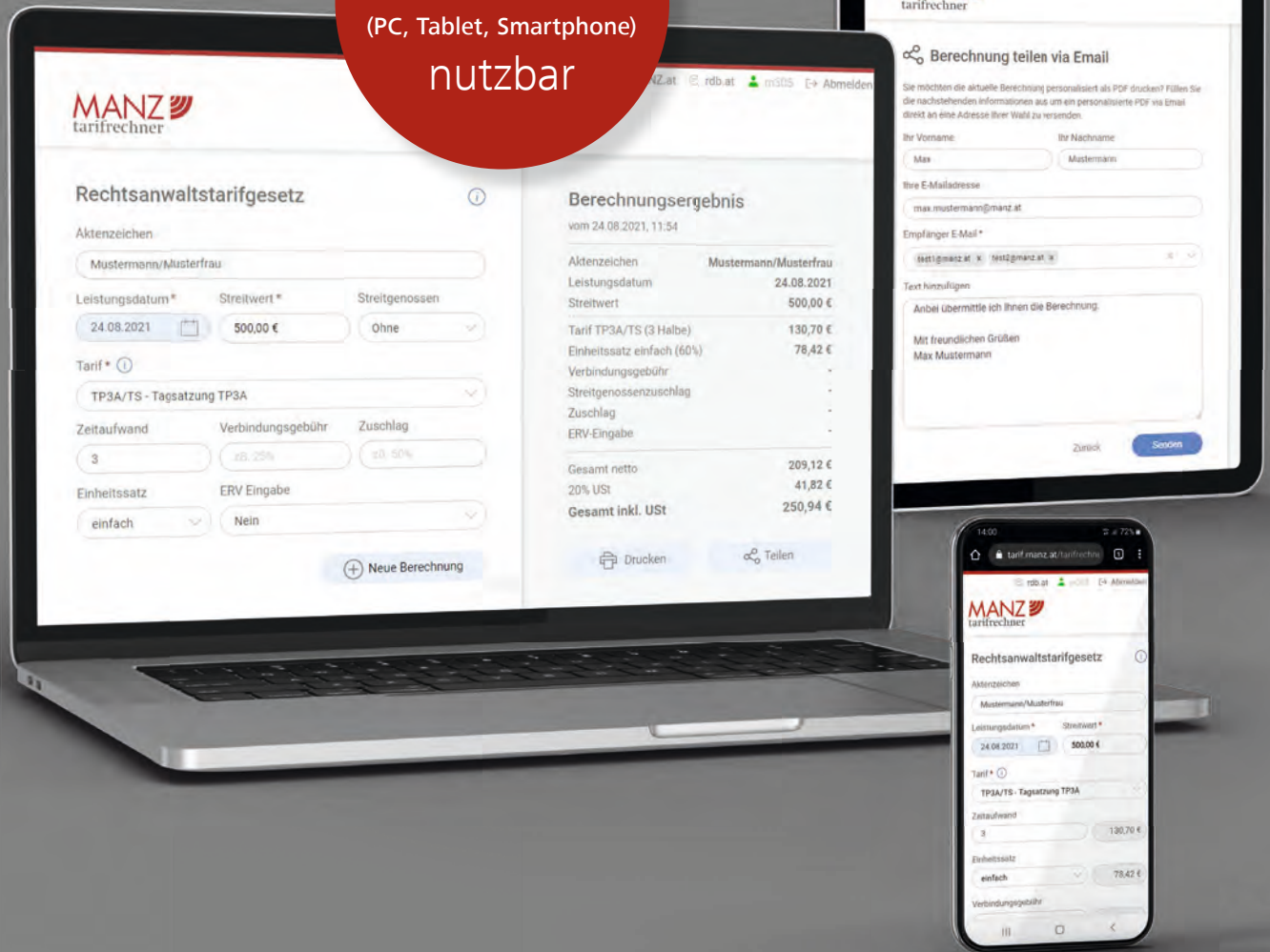
MERKLISTE

Die Merkliste ist ein besonders praktisches und zeitsparendes Tool für alle, die mit der Buchbeschaffung zu tun haben. Eine weitere Optimierung im Webshop selbst hat MANZ erst kürzlich umgesetzt: Zu mehr Nutzerfreundlichkeit und Transparenz trägt die neue Webshop-Option „Weitere Preise anzeigen“ bei. Neben dem Ladenpreis wird so je nach Titel auch über Abo-, Staffel- und Hörerscheinepreise sowie über zeitlich limitierte Subskriptionspreise informiert.



Alle Informationen rund um die Merkliste finden Sie auf shop.manz.at/merkliste, oder Sie scannen einfach den QR-Code.

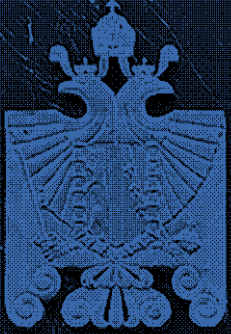
Auf
allen Geräten
(PC, Tablet, Smartphone)
nutzbar



Tarifrechner 2.0

- Einfache und schnelle Berechnung der Tarife TP1 – TP9 nach RATG
- Tarife ab 2002 verfügbar – immer aktuell
- Berechnungsergebnis als PDF drucken oder via E-Mail teilen

Fordern Sie unter vertrieb@manz.at ihr individuelles Angebot an!



MANZ

NEU IN DER RDB.AT
ÖFFENTLICHES RECHT
STRAFRECHT
ZIVILRECHT
WIRTSCHAFTSRECHT

BAUEN, MIETEN, WOHNEN
ARBEITS- UND SOZIALRECHT
STEUERRECHT
STUDIUM UND PRAXIS
SACHBUCH, FACHBUCH

LIBRAIRIE

MANZ SCHE
VERLAGS- u. UNIVERSITÄT
BUCHHANDLUNG

MANZ Neuerscheinungen



SHOP.MANZ.AT



Finden Sie hier die aktuellen Neuerscheinungen in der rdb.at Rechtsdatenbank. Unter Einbeziehung der aktuellen Rechtsentwicklung wird das Sortiment laufend und in gewohnt hoher Qualität erweitert.

Information & Beratung

Tel. +43 1 531 61-6550 · vertrieb@manz.at · rdb.manz.at



Liechtensteinisches Wirtschaftsrecht

Das **Handbuch** ist eine aktualisierte und stark erweiterte Fassung des zuletzt 2009 erschienenen Standardwerks „**Liechtensteinisches Wirtschaftsrecht**“ und bietet die **einzigste umfassende Übersicht** zu dieser Materie. Als Nachschlagewerk eignet es sich zur raschen Einarbeitung, gründlichen Erstinformation und vertiefenden Orientierung im komplexen Geflecht an Rechten, Erfordernissen und Sanktionen.

Behandelt werden **alle Themen**, die für mit liechtensteinischem Wirtschaftsrecht befasste **in- und ausländische RechtsanwenderInnen, Behörden und Gerichte relevant sind**, unter anderem

- europäische und nationale Rechtsgrundlagen,
- Gesellschafts-, Steuer- und Finanzmarktrecht,
- Sorgfaltspflicht-, Straf- und Rechtshilferecht,
- Zivil-, Zivilprozessrecht und Internationales Privatrecht und
- **erstmalig Datenschutzrecht mit DSGVO**, das neue **Notariatsgesetz** sowie die weltweit einzigartige **Blockchain-Gesetzgebung**.

WIRTSCHAFTSRECHT

Verlag: MANZ

Herausgeber: Marxer & Partner
Rechtsanwälte

verfügbar auf
rdb.at/liechten-wirtschaftsr

ab EUR 70,80

pro Jahr exkl. 20% MwSt.

Aktuelle Updates in der rdb.at Rechtsdatenbank

Das Corona-Handbuch

Herausgeber: Resch



rdb.at/corona-handbuch

ab EUR 122,40

pro Jahr exkl. 20% MwSt.

PStG

Autoren: Kutscher/Wilpert



rdb.at/pstg

ab EUR 144,-

pro Jahr exkl. 20% MwSt.

Kommentar zur NÖ Bauordnung

Die Autoren bieten wieder ein umfassendes **Update** der NÖ BauO und NÖ Bautechnikverordnung 2014 unter Berücksichtigung der neuesten **Literatur** und **Judikatur!**

Die **8. Novelle** der NÖ BauO 2014 (LGBl 2021/32) bietet:

- die Umsetzung der **EU-Gebäuderichtlinie** sowie der **OIB-RL 2019** und
- die Schaffung von **Neuerungen** im Bereich der **energetischen Anforderungen** an Gebäude.

Ein Muss für jeden Rechtsanwender!

BAUEN, MIETEN, WOHNEN

Verlag: MANZ
Autoren: Riegler/Koizar
verfügbar auf
rdb.at/noe-bauo

ab EUR 80,40
pro Jahr exkl. 20 % MwSt.

Der Homeoffice-Kommentar

Der neue Kommentar stellt das „**Homeoffice-Paket**“ umfassend dar:
Es werden

- **arbeits- und sozialrechtliche Neuerungen** erläutert, kommentiert und mit weiterführenden Überlegungen versehen,
- vielfältige Querverbindungen zwischen diesen Neuregelungen hergestellt,
- wichtige **Steuerfragen** für die betriebliche Praxis mit einbezogen und
- Fragen des **Arbeitszeitrechts**, des **Arbeitnehmerschutzrechts** und des **Datenschutzrechts** behandelt.

ARBEITS- UND SOZIALRECHT

Verlag: MANZ
Herausgeber: Köck
verfügbar auf
rdb.at/homeoffice-kommentar

ab EUR 51,60
pro Jahr exkl. 20 % MwSt.

Handbuch Schmerzensgeld

Mit der Onlinedatenbank zum Schmerzensgeld kommen Sie in wenigen Sekunden zum angemessenen Schmerzensgeld – halbjährliche Updates sorgen außerdem stets für Aktualität.

Mit dem **Update 2/2021** (Stand 1. Juli 2021) wurden **52 neue Entscheidungen** unter anderem zu folgenden Themen aufgenommen:

- Verkehrsunfälle
- Arzthaftung
- Skiunfälle

4108 Entscheidungen & Schmerzensgeldbeträge sind nun online verfügbar.

ZIVILRECHT

Verlag: MANZ
Autor: Danzl
verfügbar auf
rdb.at/schmerzensgeld

ab EUR 103,20
pro Jahr exkl. 20 % MwSt.

BWG

HerausgeberInnen: Laurer/Schütz/Kammel/Ratka

 rdb.at/bwg

ab EUR 230,40
pro Jahr exkl. 20 % MwSt.

ABGB-ON (40. Update – Stand 31. 7. 2021)  rdb.at/abgb-on

Herausgeber: Kletečka/Schauer

ab EUR 298,80
pro Jahr exkl. 20 % MwSt.



GuKG – Gesundheits- und Krankenpflegegesetz

Bereits in 9. Auflage gibt der **Kommentar zum GuKG** verlässliche Auskunft zu den **Rechten und Pflichten der Gesundheits- und Krankenpflegeberufe**. Besonderes Augenmerk gilt den aktuellen Novellen von 2018 bis 2021 mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:

- Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung und des 2. Erwachsenenschutz-Gesetzes
- Änderungen aufgrund des Gewaltschutzgesetzes 2019
- Änderungen aufgrund des Primärversorgungsgesetzes
- Novellen im Zuge der COVID-19-Pandemie

Die letzte Novelle des **Gesundheitsberuferegister-Gesetzes** ist ebenfalls berücksichtigt.

ÖFFENTLICHES RECHT

Autorinnen: Weiss/Lust
ISBN: 978-3-214-07408-1
 broschiert, XXIV, 540 Seiten,
 9. Auflage 2021

EUR 54,-
 inkl. MwSt.



Reisegebührenvorschrift

Zahlreiche Detail- und Einzelfallregelungen, hoher Verwaltungsaufwand und komplexe IT-Lösungen prägen die Anwendung des Reisegebührenrechts. Die Neuauflage dieser bewährten Ausgabe enthält sämtliche Rechtsgrundlagen mit **ausführlichen Anmerkungen, neuester Judikatur und Berechnungsbeispielen für die Praxis**:

- Reisegebührenvorschrift – RGV i. d. F. BGBl I 2020/153
- Auslandsreisezulagenverordnung
- Vollzugsgebührengesetz
- Fahrtkostenzuschuss nach Gehaltsgesetz
- steuerrechtliche Grundlagen
- BKA-Rundschreiben zur ÖBB-Vorteilscard

Neu in dieser Auflage: die Neufassung zahlreicher Tatbestände – insbesondere Reisekostenvergütung bei Bahnreisen (Beförderungszuschuss)

ÖFFENTLICHES RECHT

Autor: Traumüller
ISBN: 978-3-214-02168-9
 broschiert, XIV, 380 Seiten,
 12. Auflage 2021

EUR 68,-
 inkl. MwSt.



Schulrecht 2021/22

Der alljährliche Überblick über das gesamte Schulrecht:

- **aktuelle Neuerungen vorangestellt:**
 - Corona und Schule 2.0
 - Der Ethikunterricht
 - Häuslicher Unterricht (oder LBVO für abschließende Prüfungen)
- **Schulrecht konkret:** Unterrichtsarbeit, Erziehungsmaßnahmen, Aufsichtspflicht und Haftung, Fernbleiben vom Unterricht, sonderpädagogischer Förderbedarf, Leistungsfeststellung und -beurteilung, Widerspruchsverfahren, teilzentrale standardisierte Reifeprüfung, semestrierte Oberstufe, Schulpflicht und anderes mehr
- **mehr als 100 Praxisbeispiele**

ÖFFENTLICHES RECHT

Autor: Andergassen
ISBN: 978-3-214-09329-7
 broschiert, ca. 370 Seiten,
 6. Auflage 2021

ca. EUR 38,-
 inkl. MwSt.



HerausgeberInnen	Kalb/Olechowski/Ziegerhofer
ISBN	978-3-214-02042-2
Reihe	Kommentar
Format	Leinen
Umfang	LXXVIII, 806 Seiten, 2021

PREIS

EUR 198,-

inkl. MwSt.

ÖFFENTLICHES RECHT

Der Vertrag von St. Germain

Der Vertrag von St. Germain ist ein entscheidendes Gründungsdokument in der Geschichte Österreichs. Während einzelne Teile des 381 Artikel umfassenden Regelwerks, wie etwa jener über die Grenzen Österreichs, schon seit jeher intensiv in der Literatur behandelt wurden, fehlte es bislang noch immer an einer umfassenden und insbesondere auch juristischen Kommentierung des gesamten Vertrags. Das Werk will dieses Desiderat in der rechtsgeschichtlichen Forschung beheben: 18 Autorinnen und Autoren aus verschiedenen Fachbereichen verfassten umfangreiche Kommentare zu sämtlichen Artikeln des Vertrags von St. Germain. Dabei werden insbesondere die damalige und heutige Bedeutung der einzelnen Bestimmungen herausgearbeitet.

Der erste umfassende Kommentar zum Vertrag von St. Germain:

- Kommentierung aller Artikel durch ausgewiesene FachexpertInnen
- historische Aufarbeitung der komplexen Materie
- Fokus auf der damaligen und heutigen Bedeutung der einzelnen Bestimmungen

DIE HERAUSGEBER/INNEN:

Herbert Kalb ist Professor für Rechtsgeschichte und Religionsrecht an der Universität Linz.

Thomas Olechowski ist Professor für Rechtsgeschichte an der Universität Wien.

Anita Ziegerhofer ist Professorin für Rechtsgeschichte an der Universität Graz.



Verfahrensführung und Rechtsschutz nach der StPO

In Ergänzung zum 2020 in 2. Auflage erschienenen Buch „Rechtsmittel gegen Urteile“ beschäftigt sich dieses Werk detailliert mit den **Grundprinzipien des „sonstigen Rechtsschutzes“ der StPO**. Dabei legt der Autor neben den „Schutzbedürftigen“ einen starken **Fokus auf die Vollzugsorgane** – Gericht, Staatsanwaltschaft und Kriminalpolizei. Konkret und praxistauglich erklärt er die **Verschänkungen von Prozessrecht mit Organisations- und Landesrecht** sowie die **Regeln für die Aufklärung von Straftaten** vom Beginn bis zur Wiederaufnahme und zu außerordentlichen Beschwerden.

Besonders hilfreich für die LeserInnen: Das **ausführliche Stichwortverzeichnis** bietet eine perfekte Orientierung durch das Werk.

STRAFRECHT

Autor: Ratz

ISBN: 978-3-214-02165-8
broschiert, XIV, 338 Seiten,
2021

EUR 98,-
inkl. MwSt.



Einführung in das Strafprozessrecht

Aufbauend auf seiner langjährigen Erfahrung in der Ausbildung, Prüfungsvorbereitung und fachlichen Fortbildung, hat der Autor das **Strafprozessrecht didaktisch aufbereitet und gut verständlich dargelegt**. **Zahlreiche Beispiele** machen die Rechtslage anschaulich. Der Aufbau des Skriptums orientiert sich am Gesetz, was die Fasslichkeit erleichtert und fördert. Das Strafprozessrecht wird **konform mit der Rechtsprechung** dargelegt.

Das im Studium, bei der Berufsausbildung und in der Praxis bewährte Skriptum entspricht mit der 4. Auflage wieder ganz dem aktuellen Stand des Strafprozessrechts. Hervorstechend ist die Novellierung durch das Hass-im-Netz-Bekämpfungsgesetz. **Neue Beispiele aus der jüngsten Rechtsprechung** bereichern das Skriptum zusätzlich.

STRAFRECHT

Autor: Kirchbacher

ISBN: 978-3-214-09820-9
broschiert, XII, 214 Seiten,
4. Auflage 2021

EUR 28,80
inkl. MwSt.



Musterbuch Strafrecht

Die Mustersammlung mit **Beispielen zur schriftlichen Abfassung diverser Verfahrenshandlungen im Strafrecht** erscheint nunmehr in 9. Auflage, bearbeitet von **Stefan Apostol**. Sie dient EinsteigerInnen in Justiz und Rechtsanwaltschaft als Einführung in die exakte Ausformulierung ihrer Texte und erfahrenen PraktikerInnen als wertvolles Nachschlagewerk für Detailfragen oder selten angewandte Bestimmungen.

Das **komplett überarbeitete und vereinheitlichte Werk** bietet:

- eine noch erweiterte Mustersammlung für **Schriftsätze, Urteile, Rechtsmittel** und nunmehr neu auch **Beschlüsse**
- **aktualisierte und präzierte Formulierungen** entsprechend der gängigen Praxis
- Spruchbeispiele auch zu sämtlichen Tatbeständen des **Nebenstrafrechts**

Das Werk ist damit ein unverzichtbarer Begleiter im Arbeitsalltag für alle im Strafrecht Tätigen.

STRAFRECHT

Autor: Apostol

ISBN: 978-3-214-02541-0
gebunden, XXX, 518 Seiten,
2021

EUR 108,-
inkl. MwSt.



STRAFRECHT

Das große Handbuch Wirtschaftsstrafrecht

Auch in der **2. Auflage** bietet das **große Handbuch Wirtschaftsstrafrecht** einen optimalen Überblick über alle wichtigen Gebiete des Wirtschafts- und Finanzstrafrechts sowie des Strafprozessrechts. Das hochkarätige Autorenteam mit SpezialistInnen aus **Justiz, Anwaltschaft und Wissenschaft** erklärt komplexe Delikte und prozessuale Spezialfälle mit **anschaulichen Beispielen** und **zahlreichen Praxistipps**.

Neu dazugekommen sind in der komplett überarbeiteten und aktualisierten 2. Auflage:

- die jüngste Judikatur zur Untreue
- die Reform der Geldwäschebestimmungen
- die Umsetzung der EU-Richtlinie zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen
- Rechtshilfe, Übergabe und transnationale Ermittlungen in der EU
- die Verantwortlichkeit von Mitgliedern von Kollegialorganen und Criminal Compliance

Damit dient das Werk in bewährter Weise EinsteigerInnen als Einführung in die Vielfalt des **materiellen Wirtschaftsstrafrechts** beziehungsweise **Wirtschaftsstrafprozessrechts** und SpezialistInnen als **verlässliches Nachschlagewerk** für Detailfragen.

Herausgeber: Kert/Kodek
ISBN: 978-3-214-02544-1
 gebunden, ca. X, 1072 Seiten,
 2. Auflage 2021

ca. EUR 198,-
 inkl. MwSt.

DIE HERAUSGEBER:

Dr. **Robert Kert** ist Universitätsprofessor für Strafrecht und Strafprozessrecht an der Wirtschaftsuniversität Wien. Dr. **Georg Kodek** ist Hofrat des Obersten Gerichtshofs und Universitätsprofessor für Zivil- und Unternehmensrecht an der Wirtschaftsuniversität Wien.



ZIVILRECHT

Fibel für den Gerichtsvollzug

Das Werk befasst sich mit den allgemeinen rechtlichen Grundlagen des Gerichtsvollzugs in Österreich und stellt den Ablauf des Vollzugsverfahrens chronologisch dar. Dabei wird im Wesentlichen auf die Fahrnisexekution eingegangen. Die für das Auffindungs-, Zugriffs- und Verkaufsverfahren relevanten Bestimmungen wurden zusammengetragen, chronologisch nach Verfahrensschritten gegliedert und zum besseren Verständnis mit wertvollen Kommentaren und Erläuterungen versehen. Das Werk wird als Lern- und Ausbildungsunterlage für das Justizbildungszentrum sowie als Nachschlageskriptum für GerichtsvollzieherInnen verwendet.

DIE AUTOREN:

Robert Gleixner, Regionalverantwortlicher der Leitungseinheit Gerichtsvollzug beim OLG Wien i. R.
Florian Jaros, Diplomrechtspfleger am BG Liesing.
Alfred Laschober, Diplomrechtspfleger am BG Josefstadt.

Autoren: Gleixner/Jaros/
 Laschober
ISBN: 978-3-214-02150-4
 broschiert, ca. 60 Seiten,
 2. Auflage 2021

EUR 28,80
 inkl. MwSt.



Autor Mondel
ISBN 978-3-214-02160-3
Reihe Handbuch
Format gebunden
Umfang ca. XXII, 410 Seiten,
3. Auflage 2021

PREIS

ca. EUR 84,-
inkl. MwSt.



ZIVILRECHT

Das Recht der Kuratoren

Das Recht der KuratorInnen ist schon aufgrund ihrer **unterschiedlichen Aufgabengebiete** einigermaßen inhomogen, die **Bestellungsgrundlagen** in den verschiedenen Normen (ABGB, AußStrG, ZPO, PSG et cetera) kommen hinzu.

Mit dem **2. Erwachsenenschutz-Gesetz** wurde für das Recht der Kuratel ein **eigenes Hauptstück im ABGB** geschaffen und damit inhaltlich sowie formell vom Rechtsinstitut der Erwachsenenvertretung gelöst. Eine Reihe **offener** beziehungsweise **strittiger Fragen** wurde **neu geregelt** – zum Beispiel in Bezug auf Entschädigung, bei der Beendigung der Kuratel sowie zur Übernahme einer Kuratel durch juristische Personen –, und anderes wurde nach dem Stand der Rechtsprechung und Lehre kodifiziert.

In der **Neuaufgabe des Standardwerks** zum Kuratorenrecht als **Handbuch** werden alle Änderungen berücksichtigt, und das Recht der KuratorInnen wird **systematisch für die Praxis** dargestellt – berücksichtigt werden **neueste Rechtsprechung** und auch die Literatur:

- inländische Gerichtsbarkeit, anwendbares Recht und Zuständigkeit
- Verfahren zur Bestellung, Überwachung und Enthebung von Kuratoren
- Rechte, Pflichten, Haftung und vermögensrechtliche Ansprüche
- gemeinsame Bestellungs Voraussetzungen für die Kuratoren nach § 277 Abs. 1 ABGB
- Posteritätskurator
- Kurator für Ungeborene
- Abwesenheitskurator
- Kurator für unbekannte Personen
- Kollisionskurator
- Verlassenschaftskurator
- Stiftungskurator
- weitere Kuratoren

DER AUTOR:

Dr. **Christoph Mondel**, MBL ist Notar in Klosterneuburg und Präsident der Österreichischen Notariatsakademie. Er ist Autor zahlreicher Kommentierungen und Fachbeiträge zum Erb- und Außerstreitverfahrensrecht sowie Redaktionsmitglied der iFamZ.

ZIVILRECHT

Autor: Figl
ISBN: 978-3-214-03697-3
 broschiert, XVIII, 168 Seiten,
 2021

EUR 44,-
 inkl. MwSt.



Schlechterfüllung in der Betriebshaftpflichtversicherung

Die Betriebshaftpflichtversicherung schützt VersicherungsnehmerInnen vor Haftpflichtrisiken aus ihrer betrieblichen Tätigkeit. Zu diesen potenziellen Risiken zählen auch **Haftungen aus der Schlechterfüllung von Verträgen**. Der Autor untersucht in diesem Werk, für **welchen Teil dieser Ansprüche die Betriebshaftpflichtversicherung** dem Gesetz (§§ 1, 149 ff. VersVG) und dem Vertrag (AHVB 2005) nach **Schutz bietet**, und behandelt:

- Versicherungsbegriff und Haftung wegen Schlechterfüllung
- das „unversicherbare“ Unternehmerrisiko
- gesetzlichen und vertraglichen Umfang der Betriebshaftpflichtversicherung
- Mangelbeseitigung und Rettungskosten
- Auswirkungen der Haftungsverschärfung im Kaufrecht (Rs Weber/Putz)

ZIVILRECHT

Herausgeber: Schauer
ISBN: 978-3-214-18625-8
 Loseblattwerk in 2 Mappen
 inklusive 77. Erg.-Lfg. 2021

EUR 148,- inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung
 für mindestens 2 Erg.-Lfg.

EUR 99,- inkl. MwSt.



Österreichische Gesetze

Der „Bydlinski“ enthält **154 Rechtsquellen des Zivil-, Unternehmens-, Straf-, Verfahrens-, Berufs- und Kostenrechts**.

Die soeben erschienene **77. Ergänzungslieferung** bringt die Textsammlung auf den **Stand 1. Februar 2021** und berücksichtigt unter anderem die Änderungen durch **folgende Gesetze** oder **folgender Gesetze**:

- Besonders hervorzuheben ist das Hass-im-Netz-Bekämpfungsgesetz, das zu einer Vielzahl an Änderungen geführt hat, etwa im ABGB, JN, ZPO, EO ...
- Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz
- Gebührenanspruchsgesetz, Gerichtsorganisationsgesetz und Sachverständigen-Dolmetschergesetz
- Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz
- Rechtsanwaltsordnung
- Verbraucherkreditgesetz

WIRTSCHAFTSRECHT

Autor: Fenyves
ISBN: 978-3-214-02577-9
 Leinen, XIV, 684 Seiten,
 2021

EUR 259,-
 inkl. MwSt.



VersE – Versicherungsrechtliche Entscheidungssammlung Band 16

Band 16 der versicherungsrechtlichen Entscheidungen umfasst die Rechtsprechung des OGH aus den Jahren 2018 und 2019. Er schließt damit nahtlos an Band 15 an.

Die bewährte Darstellungsform erlaubt einen schnellen Zugriff auf den Kern der Entscheidung sowie einen raschen Überblick.

- die wichtigsten Entscheidungsgründe in Leitsatzform
- praktischer Registerteil für schnelles Zurechtfinden
- mit zusätzlichen Fundstellen für weitere Recherche



Autor	Zankl
ISBN	978-3-214-02162-7
Reihe	Handbuch
Format	gebunden
Umfang	XXXIV, 526 Seiten, 2021

auch als Onlineversion verfügbar

PREIS

EUR 118,-

inkl. MwSt.

WIRTSCHAFTSRECHT

Rechtshandbuch der Digitalisierung

Das Rechtshandbuch erklärt die **Prozesse, Kommunikationsmedien, Tools** und viele andere Grundlagen der **digitalen Transformation**. Es behandelt die entsprechenden Zusammenhänge praxisorientiert aus juristischen Perspektiven, die **alle Bereiche des Privatrechts und öffentlichen Rechts durchdringen**.

Das **breite Fach- und Anwendungsspektrum** dieser Querschnittsmaterie umfasst insbesondere

- technische, organisatorische und unternehmensrelevante IT-Grundlagen,
- Vertrags-, Haftungs-, E-Commerce-, Urheber-, Kartell-, Wettbewerbs- und Arbeitsrecht,
- elektronische Signaturen, E-Government, Datenschutz-, Telekom- und Strafrecht,
- Start-ups, Social Media, Onlinebanking, Blockchains, Legal Tech und künstliche Intelligenz.

Zahlreiche Praxistipps, Beispiele und weiterführende Hinweise zu einschlägiger Literatur und Judikatur machen das Rechtshandbuch zu einem **juristischen Leitfaden und Begleiter des digitalen Geschäftsalltags**.

Das Autorenteam besteht aus **22 renommierten ExpertInnen**, darunter HöchstrichterInnen, BehördenleiterInnen, UniversitätsprofessorInnen, Rechtsanwältinnen und -anwälte, UnternehmensjuristInnen, RechtsabteilungsleiterInnen, ManagerInnen, BeraterInnen, erfolgreiche Start-up-GründerInnen und IT-Fachleuten.

DER HERAUSGEBER:

Wolfgang Zankl ist Professor am Institut für Zivilrecht/Universität Wien, internationaler Direktor des Artificial Intelligence Law Institute/TJU, Leiter des e-center und unter anderem für die CUHK/Hongkong, führende IT-Unternehmen/USA und auf allen Kontinenten als Vortragender im Digitalisierungsrecht tätig.

WIRTSCHAFTSRECHT

Herausgeber: Straube/
Ratka/Rauter
ISBN: 978-3-214-18623-4
Faszikelwerk in 4 Mappen
inklusive 133. Lfg. 2021;
im Abonnement zur
Fortsetzung vorgemerkt

EUR 398,-
inkl. MwSt.

WIRTSCHAFTSRECHT

Herausgeber: Straube/
Ratka/Rauter
ISBN: 978-3-214-15997-9
Faszikelwerk in 3 Mappen
inklusive 90. Lfg. 2021;
im Abonnement zur
Fortsetzung vorgemerkt

EUR 368,- inkl. MwSt.

UGB I und UGB II im Paket
ISBN: 978-3-214-15998-6
EUR 548,- inkl. MwSt.

WIRTSCHAFTSRECHT

HerausgeberInnen: Berka †/
Holoubek/Leitl-Staudinger
ISBN: 978-3-214-07689-4
broschiert, XVIII, 132 Seiten
2021

EUR 42,-
inkl. MwSt.



Wiener Kommentar zum GmbHG

Der „Wiener Kommentar“ erörtert **das gesamte GmbH-Recht** und wichtige Nebengesetze (KapBG, SpaltG, EU-VerschG) – TopexpertInnen aus Universität, Anwaltschaft, Notariat und dem BMJ sorgen für eine umfassende Kommentierung anhand aktueller Judikatur und Literatur. Klar strukturiert behandeln die Kommentierungen auch Rechtsentwicklung und unterschiedliche Meinungsstände.

Jetzt aktualisiert:

- § 9a: Vereinfachte Gründung
- §§ 10, 10a: Stammeinlagen
- §§ 30g, 30k–33: Aufsichtsrat – Vorsitzender, Ausschüsse, Berichtspflichten, Vergütung
- §§ 34–36: Generalversammlung – Beschlussfassung und Ort



Wiener Kommentar zum UGB, Band I

ExpertInnen aus Wissenschaft und Praxis kommentieren in Band I die §§ 1–188, 343–460 UGB sowie die wichtigsten Nebengesetze, Abkommen und Regelungen (FBG, MaklerG, ECG, LFG, EisbBFG, CMR, AÖSp).

Vollständig überarbeitet und aktualisiert wurden:

- § 105: OG – Begriff
- §§ 110, 111: OG – Aufwandersatz, Verzinsungspflicht
- §§ 170–178: KG – Vertretung, Haftung, Tod des Kommanditisten, Ausscheiden des einzigen Komplementär
- §§ 407–415: Speditionsgeschäft
- Anhänge: Konzernrecht der Personengesellschaften, CMR

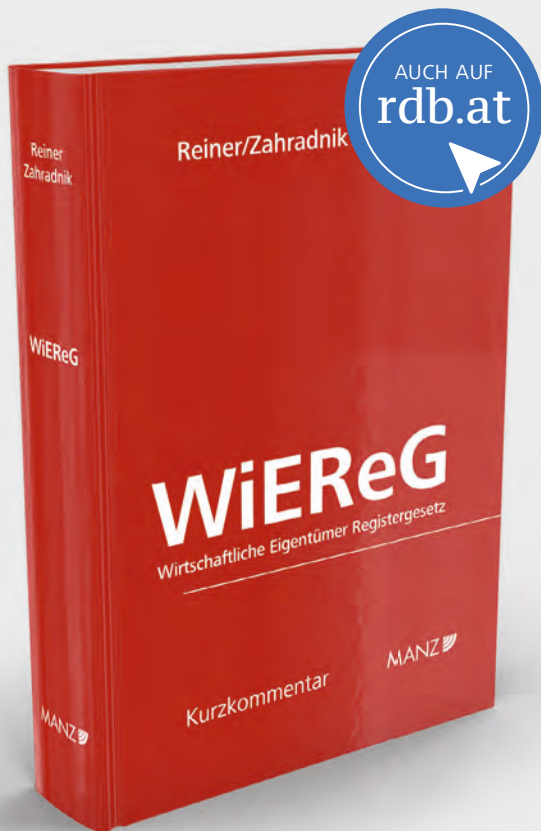


Transparenz im Medienbereich

Die Informationsgesellschaft bewegt sich zwischen der Forderung nach Vertraulichkeit von Informationen (Daten- und Geheimnisschutz) und dem Wunsch nach allgemeinem und niederschwelligem Zugang zu Informationen für alle (Transparenz).

Diesem Spannungsfeld widmen sich die AutorInnen aus verschiedenen Blickwinkeln:

- medienpolitische Grundfragen von „Transparenz“
- die/der „gläserne“ UserIn ebenso wie der „gläserne“ Staat
- personelle und finanzielle Medientransparenz
- Transparenz als Regulierungsauftrag
- Grenzen der Transparenz durch Redaktionsgeheimnis und Datenschutz
- besondere Transparenzpflichten für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk



AutorInnen Reiner/Zahradnik
ISBN 978-3-214-04200-4
Reihe Kurzkomentar
Format gebunden
Umfang ca. XIX, 450 Seiten,
2021

auch als Onlinewerk verfügbar

PREIS

EUR 98,-
inkl. MwSt.

WIRTSCHAFTSRECHT

WiEReG – Wirtschaftliche Eigentümer Registergesetz

Mit 15. Januar 2018 ist das WiEReG in Kraft getreten und brachte **umfangreiche neue Verpflichtungen** für viele österreichische Rechtsträger. Insbesondere **Gesellschaften und Privatstiftungen** sind von der Einführung des Registers für wirtschaftliche Eigentümer stark betroffen. Für sie ist es wichtig, zu prüfen, ob sie ihre **wirtschaftlichen Eigentümer dem Register melden** müssen – bei Verstößen drohen hohe Strafzahlungen.

Das in der Praxis tätige Autorenteam Elisabeth Reiner und Andreas Zahradnik hat sich der jungen Rechtsmaterie angenommen und das erste Nachschlagewerk zum WiEReG ausgearbeitet.

Der Kommentar behandelt:

- wichtige Rechtsfragen zum WiEReG,
- praxisrelevante Beispiele,
- **Rechtsauslegung der zuständigen Registerbehörde.**

Das Werk bietet eine **Gesamtkommentierung** des WiEReG mit **Stand 1. August 2021**. Ein unverzichtbarer Wegweiser für alle meldepflichtigen Rechtsträger, Verpflichtete (insbesondere Kreditinstitute) und ParteienvertreterInnen.

DIE AUTOR/INNEN:

Dr.ⁱⁿ **Elisabeth Reiner**, LL. M. (Edinburgh) ist Rechtsanwältin bei DORDA Rechtsanwälte im Bank- und Kapitalmarktrecht. Ein Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt in der Beratung zu regulatorischen Fragestellungen von in- und ausländischen Finanzinstitutionen und im Zusammenhang mit Anti-Geldwäsche-Bestimmungen sowie Auslegungsfragen des WiEReG.

Dr. **Andreas Zahradnik** ist Partner bei DORDA Rechtsanwälte im Bank- und Kapitalmarktrecht. Er berät in- und ausländische Finanzinstitutionen, ist Autor einschlägiger Fachliteratur und Vortragender bei Seminaren und Konferenzen.



Autoren: J. Reich-Rohrwig/
Ph. Kinsky/S.-F. Kraus
ISBN: 978-3-214-16227-6
broschiert, XXIV, 214 Seiten,
2021

EUR 54,-
inkl. MwSt.

WIRTSCHAFTSRECHT

Austrian Limited

Klar strukturiert und auf den Punkt gebracht konzipieren Johannes Reich-Rohrwig, Philipp Kinsky und Sixtus-Ferdinand Kraus die **Austrian Limited** als neue Form einer Kapitalgesellschaft. Nach einer Analyse der europäischen Rechtsgrundlagen, international geläufiger Standards und Schwächen von AG und GmbH schlagen sie Regelungen für die Austrian Limited vor. Vorgeschlagen werden detaillierte Regelungen zu:

- Gründung, Vertragsgestaltung, Organen und Beschlussfassung
- Einlagen, Geschäftsanteilen und Finanzierungsformen
- Umgründung aus einer oder in eine andere Rechtsform

Firmenbuchrechtliche Aspekte sowie die Einbettung der neuen Rechtsform in das Exekutions-, Insolvenz- und Arbeitsrecht runden das Gutachten ab.

DIE AUTOREN:

Univ.-Prof. Dr. **Johannes Reich-Rohrwig** ist Rechtsanwalt und Gründungspartner von CMS Reich-Rohrwig Hainz Rechtsanwälte GmbH (Wien), Autor zahlreicher Bücher, unter anderem „Das österreichische GmbH-Recht“.

Dr. **Philipp Kinsky** ist Rechtsanwalt und Gründungspartner der Herbst Kinsky Rechtsanwälte GmbH und als Business Angel und Mentor tätig.

Univ.-Prof. Dr. **Sixtus-Ferdinand Kraus** ist Rechtsanwalt bei CMS Reich-Rohrwig Hainz Rechtsanwälte GmbH und zugleich Universitätsprofessor für Zivilrecht.



Autoren: Toman/Stückler/
Braunauer
ISBN: 978-3-214-02163-4
broschiert, ca. 300 Seiten,
2021

ca. EUR 69,-
inkl. MwSt.

WIRTSCHAFTSRECHT

Unternehmensfinanzierung

Kapital zum richtigen Zeitpunkt und steueroptimal einsetzen!

Die optimale Finanzierung eines Unternehmens ist der Schlüssel zum Erfolg. Das Handbuch erläutert die rechtlichen Rahmenbedingungen rund um die Unternehmensfinanzierung mit zahlreichen Praxistipps und Grafiken.

Wesentliche Finanzierungsinstrumente und Vertriebsmöglichkeiten werden vorgestellt, Möglichkeiten, die Steuerbelastung zu minimieren, aufgezeigt und Antworten auf grundlegende Fragen geliefert, wie etwa:

- Welche Finanzierungsinstrumente gibt es?
- Wie sind die steuerlichen Rahmenbedingungen?
- Gründungsphase oder Ausbau – welche Kapitalform passt am besten?
- Welche Vertriebsmöglichkeiten habe ich?

DIE AUTOREN:

Dr. **Raphael Toman**, LL. M. (NYU) ist assoziierter Partner bei Brandl Talos Rechtsanwälte. Seine Beratungsschwerpunkte umfassen die Bereiche Kapitalmarkt-, Banken- und Wertpapieraufsichtsrecht, Kryptoinstrumente sowie streitige Verfahren.

Dr. **Karl Stückler**, BSc. (WU), LL. B (WU) ist Senior Manager und Prokurist bei der BDO Austria GmbH.

Florian Braunauer, LL. M. (WU) ist Rechtsanwaltsanwärter in Wien. Er arbeitet im Banking & Finance Desk einer renommierten Wiener Wirtschaftskanzlei und spezialisiert sich dabei auf Bank- und Kapitalmarktrecht sowie Datenschutzrecht.





Autor: Umfahrer
ISBN: 978-3-214-05933-0
Leinen, ca. LXVIII, 1160 Seiten,
7. Auflage erscheint im
November 2021

ca. EUR 278,-
inkl. MwSt.

WIRTSCHAFTSRECHT

GmbH – Handbuch für die Praxis

Notariatspräsident Michael Umfahrer erläutert wieder alles Wissenswerte zur GmbH und geht umfassend auf die Novellen seit der letzten Auflage ein. Ob **Gründungsprivilegierung**, virtuelle Generalversammlung oder verbotene Einlagenrückgewähr: Das Handbuch berücksichtigt gesetzliche Neuerungen, aktuelle Literatur und Judikatur.

Durch den systematischen Kapitelaufbau finden Sie schnell Antworten zu:

- **Vertragsgestaltung**, Kapitalmaßnahmen und Umgründungen
- **GesellschafterInnen und Organen**
- Rechnungslegung, Gesellschafterausschluss und Verfahrensfragen

Ideal für alle, die GmbHs beraten: über 350 **praxisgerechte Mustervorlagen**, auch zum Download als Word-Datei.

Mit Zugang zur Online-Version des Werks.

DER AUTOR:

Dr. **Michael Umfahrer** ist öffentlicher Notar in Wien und Präsident der Österreichischen Notariatskammer. Er ist Autor und Vortragender auf dem Gebiet des Unternehmens- und Gesellschaftsrechts sowie Lehrbeauftragter an der Universität Wien und der WU Wien.



Autorin: Kalss
ISBN: 978-3-214-05041-2
Leinen, XXXII, 1606 Seiten,
3. Auflage 2021

EUR 298,-
inkl. MwSt.

WIRTSCHAFTSRECHT

Verschmelzung – Spaltung – Umwandlung

Die Neuauflage des Standardwerks zu den zentralen **gesellschaftsrechtlichen Umgründungen** bietet ausführliche **Kommentierungen** aller relevanten Bestimmungen aus **AktG, GmbHG, SpaltG, UmwG, GesAusG, EU-VerschG** und behandelt nationale und internationale Verschmelzung, Spaltung, Umwandlung und Gesellschafterausschluss auf aktuellem Stand.

Seit der letzten Auflage wurden diverse **gesellschaftsrechtliche Novellen** berücksichtigt:

- GesRÄG 2011 – Vereinfachungen im Konzern; elektronische Offenlegung
- RÄG 2014 – Ausschüttungssperren
- BörseG 2018 – Kaltes Delisting durch Verschmelzung oder Spaltung
- AktRÄG 2019 – Neugestaltung des Überprüfungsverfahrens (Gremium)

Der Kommentar setzt sich mit OGH- und einschlägiger EuGH-Judikatur sowie österreichischer Literatur vollständig auseinander und schließt auch eine Auswertung der Literatur zum deutschen UmwG mit ein. Abgerundet wird das Werk durch die bewährten **Zeit- und Ablaufpläne** für Planung, Vorbereitung, Beschlussphase und Vollzug der Umgründungen.

DIE AUTOR/INNEN:

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ **Susanne Kalss**, LL. M. (Florenz) ist Professorin am Institut für Unternehmensrecht und Vorständin des Instituts für Unternehmensrecht an der Wirtschaftsuniversität Wien. Das EU-VerschG wird von Univ.-Prof. Dr. **Georg Eckert** kommentiert.



Autoren	Prader/Dobler
ISBN	978-3-214-02152-8
Reihe	Kurzkomentar
Format	gebunden
Umfang	ca. XI, 200 Seiten, 2021

PREIS

ca. EUR 54,-
inkl. MwSt.

BAUEN, MIETEN, WOHNEN

HeizKG – Heiz- und Kältekostenabrechnungsgesetz

Durch die Novelle BGBl I 2021/101 wurde das HeizKG aufgrund zahlreicher europarechtlicher Normen umfassend reformiert und trat am 4. Juni 2021 in Kraft.

Die Autoren stellen Ihnen hier ein **brandaktuelles Nachschlagewerk** für alle Rechtsfragen rund um das Heiz- und Kältekostenabrechnungsgesetz zur Verfügung!

Das neue HeizKG

- setzt die Energieeffizienzrichtlinie der EU um,
- weitet seinen Geltungsbereich auch auf die Abrechnung von Kälte aus,
- berücksichtigt die Praxiserfahrung der vergangenen Jahre und
- schafft neue Voraussetzungen für die Selbstablesung.

Dieses Werk bietet Ihnen nicht nur einen umfassenden Überblick über die neue Rechtslage, sondern auch die Behandlung praxisrelevanter Fragen und die Beleuchtung des „krankenden Verhältnisses“ des HeizKG zu den drei großen wohnrechtlichen Materien-gesetzen (MRG, WEG und WGG) sowie dem ABGB.

Ein unabdingbares Muss für alle RechtsanwenderInnen und RechtssetzerInnen!

DIE AUTOREN:

Dr. **Christian Prader** ist Rechtsanwalt und Autor zahlreicher Fachpublikationen zum Wohn- und Immobilienrecht.

Dr. **Benjamin Dobler** ist Richter des Landesgerichts Innsbruck.





Österreichisches, europäisches und internationales Arbeitsrecht

Das **gesamte Arbeitsrecht in einem Werk** – mehr als 220 Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, Übereinkommen und Verträge!

- aktueller Gesetzestext mit weiterführenden Anmerkungen
- umfangreiche Literatur
- Judikatur in Leitsatzform

Die 192. Ergänzungslieferung umfasst unter Berücksichtigung von neuester **Rechtsprechung** und aktuellem **Schrifttum** folgende Rechtsquellen:

- Bundes-Bedienstetenschutzgesetz
- Väter-Karenzgesetz
- Vertragsbedienstetengesetz

ARBEITS- UND SOZIALRECHT

Autor: Mayr

ISBN: 978-3-214-16318-1

Loseblattwerk in 7 Mappen inklusive 192. Erg.-Lfg. 2021

EUR 338,- inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung für mindestens 3 Lfg.

EUR 218,- inkl. MwSt.



ASVG – Allgemeines Sozialversicherungsrecht

„... ein stets verlässlicher Überblick über den letzten Stand der Rechtslage und -entwicklung ...“ Florian Leitinger, AnwBl 6/2017

Das **ASVG** (bis einschließlich § 213a) auf dem Stand des BGBl I 2021/99

- Judikatur der Höchstgerichte und Unterinstanzen
- Leitsätze zur raschen Orientierung
- Fundstellenangabe zur Vertiefung
- aufschlussreiche Erläuterungen zu den Regierungsvorlagen und Ausschussberichten

Mit neuester Rechtsprechung!

ARBEITS- UND SOZIALRECHT

Herausgeber: Pöltner/Pacic

ISBN: 978-3-214-14190-5

Loseblattwerk in 6 Mappen inklusive 146. Erg.-Lfg. 2021

EUR 338,- inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung für mindestens 3 Lfg.

EUR 218,- inkl. MwSt.



GSVG – Gewerbliches Sozialversicherungsgesetz

Das **GSVG** (weiße Blätter bis § 390) auf dem Stand BGBl I 2021/114) auf dem Stand des BGBl I 2021/114!

- ausführliche Fassungszeilen mit Inkrafttretensdatum
- aktuelle Rechtsprechung
- aufschlussreiche Begründungen zu Regierungsvorlagen
- Fundstellenangabe zur Vertiefung
- weiterführende Verweisungen

ARBEITS- UND SOZIALRECHT

Herausgeber: Pacic

ISBN: 978-3-214-12729-9

Loseblattwerk in 3 Mappen inklusive 132. Erg.-Lfg. 2021

EUR 298,- inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung für mindestens 2 Lfg.

EUR 198,- inkl. MwSt.



AutorInnen	Pfeil/Grimm/Schöberl
ISBN	978-3-214-03919-6
Reihe	Kurzkomentar
Format	gebunden
Umfang	ca. XXX, 634 Seiten, 2. Auflage 2021

PREIS

ca. EUR 118,-
inkl. MwSt.

ARBEITS- UND SOZIALRECHT

Personalrecht der Universitäten

Die personalrechtlichen Vorschriften für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten stehen nun seit mehr als zehn Jahren in Geltung. Die 2010 erschienene Kommentierung des **Kollektivvertrags für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten** und der personalrechtlichen Vorschriften des Universitätsgesetzes 2002 hat die Rechtspraxis und auch die Judikatur wesentlich beeinflusst.

Die nunmehrige Neuauflage erfasst alle seither erfolgten Änderungen sowie die zu diesem Rechtsbereich ergangene Rechtsprechung und berücksichtigt das einschlägige Schrifttum. Dabei werden die Vorzüge der Erstauflage beibehalten und weiterentwickelt, sodass die **Aktualisierung**

- eine umfassende rechtsdogmatische Aufarbeitung der speziellen Vorschriften des Universitäts-Personalrechts,
- eingebettet in das allgemeine Arbeitsrecht,
- und mit sämtlichen erforderlichen Bezügen zu den teilweise weiter geltenden Vorschriften des Beamten- beziehungsweise Vertragsbedienstetenrechts bietet.

Kommentiert sind:

- Universitätsgesetz 2002 (alle personalrechtlich relevanten Bestimmungen)
- Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten
- Zusatz-Kollektivvertrag für die Altersvorsorge

Weiterhin topaktuelle Information **aus erster Hand**: Die AutorInnen waren an der Entstehung des Kollektivvertrags beteiligt und waren beziehungsweise sind auch in dessen Implementierung an den Universitäten eingebunden. Viele der im Kommentar behandelten Fragen stammen daher **unmittelbar aus Rechtspraxis und Personalmanagement an den Universitäten**.

DIE AUTOR/INNEN:

Univ.-Prof. Dr. **Walter J. Pfeil**, Universität Salzburg
Hon.-Prof. Dr. **Markus Grimm**, Medizinische Universität Wien
Mag.^a **Doris Schöberl**, Universitätenkonferenz Wien





System des österreichischen Sozialversicherungsrechts

Dieses Werk behandelt das geltende **österreichische Sozialversicherungsrecht im engeren Sinn**, also **Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung**. Mit einer klaren Systematik macht dieses Werk übergreifende Zusammenhänge sichtbar und gibt **Anleitungen für die Lösungen von Einzelfragen**.

Die **37. Ergänzungslieferung** umfasst die Kapitel:

- Unfallversicherung
- Pensionsversicherung
- Sozialversicherungsrechtliche Modifikationen des Schadenersatzrechts
- Internationales Sozialversicherungsrecht

ARBEITS- UND SOZIALRECHT

Herausgeber: Tomandl/Felten

ISBN: 978-3-214-12503-5

Loseblattwerk in 1 Mappe inklusive 37. Erg.-Lfg. 2021

EUR 258,- inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung für mindestens 2 Erg.-Lfg.

EUR 168,- inkl. MwSt.



Der SV-Komm

Der in der Praxis bewährte Kommentar **deckt sämtliche Bereiche der Sozialversicherung** ab.

Die **Lieferungen 289–292** beinhalten aktuelle Bestimmungen über:

- Leistungsansprüche (§§ 85–100)
- Gemeinsame Bestimmungen (§§ 226–251)
- Pensionsversicherung der Arbeiter (§§ 261–262a)

ARBEITS- UND SOZIALRECHT

Herausgeber: Mosler/Müller/Pfeil

ISBN: 978-3-214-09771-4

Faszikelwerk in 4 Mappen inklusive 292. Lfg. 2021; im Abonnement zur Fortsetzung vorgemerkt

EUR 398,-

inkl. MwSt.



FinStrG – Finanzstrafgesetz

Das Werk bietet eine tief gehende Kommentierung des Finanzstrafrechts und wird regelmäßig erweitert und aktualisiert. Mit der aktuellen Ergänzungslieferung werden unter anderem die Bestimmungen

- entschuldigender Notstand (§ 10 Winkler),
- Behandlung aller Beteiligten als Täter (§§ 11, 12 Winkler),
- Strafaufhebung in besonderen Fällen (§ 30a Groschedl/Trubrig) und
- Verwaltungsbehördliches Finanzstrafverfahren (§§ 56–56b Tannert/Huber)

umfassend aktualisiert.

Neu kommentiert wurden die Bestimmungen zur **mündlichen Verhandlung und Beschlussfassung der Spruchsenate** (§§ 125–131 Pohnert).

STEUERRECHT

Herausgeber: Tannert/Kotschnigg/Twardosz

ISBN: 978-3-214-12707-7

Faszikelwerk in 3 Mappen inklusive 84. Lfg. 2021; im Abonnement zur Fortsetzung vorgemerkt

EUR 328,-

inkl. MwSt.



Autor	Themel
ISBN	978-3-214-15598-8
Reihe	Große Gesetzausgabe
Format	gebunden
Umfang	ca. XXIII, 700 Seiten, 11. Auflage 2021

PREIS

EUR 138,-
inkl. MwSt.

STEUERRECHT

Stempel- und Rechtsgebühren

Zwölf Novellen des Gebührengesetzes sowie **zahlreiche neue Entscheidungen** der Höchstgerichte und des Bundesfinanzgerichts sind seit der letzten Auflage ergangen. Von besonderer Bedeutung sind dabei die

- Rechtsprechung zur **Dauer von Bestandverträgen**,
- **Befreiung für Verträge** über die Miete von Wohnräumen sowie
- Änderungen im Zusammenhang mit der **Beantragung und Ausstellung von Einreise- und Aufenthaltstiteln**.

Im Jahr 2019 hat das Bundesministerium für Finanzen aufgrund der vielen Gesetzesänderungen sowohl im Gebührengesetz als auch in Gesetzen, auf die die Gebührenrichtlinien aus dem Jahr 2007 verweisen, **neue Gebührenrichtlinien 2019** veröffentlicht. All diese Änderungen und noch mehr spiegeln sich in der 11. Auflage der Stempel- und Rechtsgebühren wider.

Diese umfasst:

- ausführliche **kommentierende Anmerkungen** zum Gebührengesetz auf Stand 1. August 2021
- **mehr als 2000 systematisch gegliederte Leitsätze**
- wichtige Nebengesetze, Verordnungen und Erlässe
- eine Zusammenstellung der gebührenrechtlichen Literatur

Das seit über 30 Jahren von **Karl-Werner Fellner** geführte Standardwerk wird nun von **Christian Themel** als alleiniger Autor fortgeführt.

DER AUTOR:

Mag. **Christian Themel**, LL. M. ist stellvertretender Leiter der Abteilung für Gebühren und Verkehrsteuern im Bundesministerium für Finanzen sowie Fachautor und Fachvortragender. Zu seinen Forschungs- und Tätigkeitsschwerpunkten zählen die Stempel- und Rechtsgebühren sowie die Grunderwerbsteuer.





ESTG – Einkommensteuergesetz

Das Standardwerk zum EstG feiert heuer sein **20-Jahre-Jubiläum**. Zeitgleich erscheint auch die 50. Lieferung (14 Grundlieferungen und 36 Ergänzungslieferungen) – ein Grund zum Feiern!

Schwerpunkt dieser Jubiläumslieferung ist die **komplette Überarbeitung** der Kommentierung zu den

- **Einkünften aus Gewerbebetrieb (§ 23)**

... sowie die Aktualisierung der folgenden Bestimmungen:

- § 80 (Lohnsteueranmeldung),
- § 81 (Betriebsstätte),
- § 101 (Abfuhr der Abzugsteuer) und viele mehr.

STEUERRECHT

Herausgeber: Wiesner/
Grabner/Knechtl/Wanke
ISBN: 978-3-214-02789-6
Loseblattwerk in 4 Mappen
inklusive 36. Erg.-Lfg. 2021

EUR 398,- inkl. MwSt.

bei Bestellung bis 30. 11. 2021
– 50 % auf das Gesamtwerk!

EUR 199,- inkl. MwSt.

Preis mit Abnahmeverpflichtung
für mindestens 1 Lfg.



Englische Rechtssprache

Dieses Werk zur englischen Rechtssprache führt AnfängerInnen in die juristische Terminologie der wichtigsten rechtlichen Teilbereiche ein:

- Constitutional Law
- Criminal Law and Procedure
- Contracts and Sales Law
- Employment Law
- Torts and Damages

Das gesamte Wissen kann in Übungen, Lernkontrollen, Abschnittstests sowie in einer Abschlussklausur vertieft und gefestigt werden. Mit **ausführlichen Lösungsvorschlägen** für alle Übungen und die Abschlussklausur.

STUDIUM UND PRAXIS

AutorInnen: Linhart/Fabry
ISBN: 978-3-214-03363-7
broschiert, XIV, 208 Seiten,
5. Auflage 2021

EUR 35,90

inkl. MwSt.



EU-Recht

Lesbar im Stil und pragmatisch in der Schwerpunktsetzung – diesem Ziel hat sich dieses Lehrbuch zum Recht der EU verschrieben. Im Buch werden die **prüfungsrelevanten Bereiche des Europarechts** samt ausführlichen weiterführenden Literatur- und Judikaturhinweisen strukturiert dargestellt – mit den wichtigsten **Entscheidungen des EuGH und Vertragsbestimmungen im Originaltext!**

Kurze Einleitungen und Übersichten zu Beginn jedes Kapitels gestalten den Stoff übersichtlich, abschließende Zusammenfassungen schärfen den **Blick für das Wesentliche**. Stichwort- und Judikaturverzeichnisse erleichtern die Orientierung im Text. Auf komplexe politische und wirtschaftliche Zusammenhänge wird ausführlich eingegangen. Abgerundet wird das Lehrbuch mit einem **eigenen Kapitel zu Österreich in der EU**.

STUDIUM UND PRAXIS

Autor: Klamert
ISBN: 978-3-214-03504-4
broschiert, LVI, 454 Seiten,
3. Auflage 2021

EUR 59,-

inkl. MwSt.



Casebook römisches Vertragsrecht

Das Casebook zum römischen Vertragsrecht will Argumentationsweisen und **Falllösungsmethoden römischer Juristen** demonstrieren und hinter den dogmatischen Konstruktionen der Klassiker auch rechtspolitische Erwägungen sichtbar machen.

Im Zentrum des Buchs steht ein **breites Spektrum von Fällen** zum Kaufvertrag, in denen Fragen behandelt werden, die für das Vertragsrecht insgesamt von Bedeutung sind. Gesetze aus modernen Privatrechtskodifikationen, wie etwa ABGB, BGB, OR oder Code civil, verdeutlichen den Einfluss des römischen Rechts auf die europäische Privatrechtsentwicklung.

Plus:

- das Schadenersatzrecht der lex Aquilia
- Musterexegesen
- Hinweise auf weiterführende Literatur und ausführliche Register

STUDIUM UND PRAXIS

Autoren: Hausmaninger/

Gamauf

ISBN: 978-3-214-05265-2
broschiert, XVIII, 478 Seiten,
8. Auflage 2021

EUR 44,40

inkl. MwSt.



Strafrecht in Fällen & Lösungen

In zwölf Fällen werden **zentrale Fragestellungen aus Allgemeinem und Besonderem Teil** aufbereitet, die typischerweise in Strafrechtsprüfungen aufgeworfen werden.

Eine hilfreiche Stütze zur Prüfungsvorbereitung – mit

- **umfassender Einleitung:** erläutert Grundlagen und beantwortet eine Vielzahl an Detailfragen zur Falllösung
- **kommentiertem Lösungsvorschlag:** Neben der eigentlichen Falllösung enthält dieser auch theoretische Ausführungen zu den jeweils behandelten Themen und erklärt nicht nur, was richtig ist, sondern auch, warum
- **unkommentiertem Lösungsvorschlag:** gewährleistet eine möglichst realitätsnahe Prüfungsvorbereitung und beschränkt sich auf jene Ausführungen, die bei einer Klausur tatsächlich Punkte bringen.

Die gänzlich aktualisierte Neuauflage **mit neuem Fall zum SMG!**

STUDIUM UND PRAXIS

AutorInnen: Schröder/

Komenda/Madl/Höcher

ISBN: 978-3-214-02175-7
broschiert, XXX, 238 Seiten,
3. Auflage 2021

EUR 34,40

inkl. MwSt.



Fachwörterbuch zum Steuerrecht

Jede erfolgreiche juristische Tätigkeit erfordert Klarheit und die präzise Verwendung der richtigen Begriffe sowie das rasche Auffinden von Informationen. Dieses Fachwörterbuch bietet **prägnante, fundierte Auskunft auf einen Griff** und weiterführende Hinweise für das Studium und die tägliche Praxis.

Das Buch ist ein wertvolles Nachschlagewerk zu

- Steuern,
- Abgaben,
- Verfahrensrecht und
- Finanzstrafrecht.

STUDIUM UND PRAXIS

Herausgeber: Achatz/Bieber

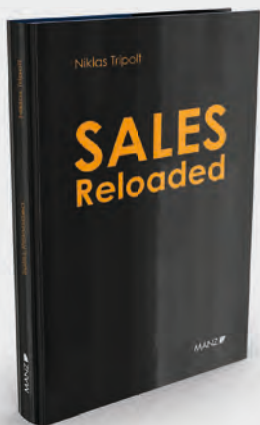
ISBN: 978-3-214-02181-8

gebunden, ca. XVI, 682 Seiten,
3. Auflage 2021

ca. EUR 81,-

inkl. MwSt.





Sales Reloaded

Ein Ratgeber und Praxishandbuch für alle Key-Account-ManagerInnen, AußendienstmitarbeiterInnen, EigentümerInnen oder GeschäftsführerInnen, die komplexe Produktlösungen oder Dienstleistungen verkaufen und dazu im Regelfall mehrere Termine benötigen. 100 %ig praxisnah, mit unzähligen Tipps, Links zu Erklärvideos, Checklisten – alles sofort anwendbar!

Aus dem Inhalt:

- Wie ein kleines Virus einen ganzen Berufsstand verändert
- Analog und digital Projekte erfolgreich verkaufen
- Komplexe Buying-Center virtuos steuern
- Einen erfolgreichen Plan „verinnerlichen“ und zur guten Gewohnheit machen
- Strategische Verkaufsprozesse entwickeln
- Effektiv und erfolgreich B2B-Leads generieren

SACHBUCH, FACHBUCH

Autor: Tripolt

ISBN: 978-3-214-09776-9
gebunden, 196 Seiten,
2021

EUR 24,90

inkl. MwSt.



Landwirtschaftlicher Hofjurist

Der Ratgeber beantwortet die häufigsten Rechtsfragen, die sich im Leben einer bäuerlichen Familie stellen – verständlich und mit vielen Beispielen:

- Hofübergabe
- Rechte als Grund-/WaldeigentümerIn
- Forst-, Bienenzucht-, Jagd- und Fischereirecht
- Buschenschank, Webshop & Urlaub auf dem Bauernhof
- Agrarverfahren

Neu in der 11. Auflage:

- psychosoziale und juristische Prozessbegleitung für Opfer bestimmter Straftaten
- Änderungen im Kärntner Buschenschankgesetz, im Tiroler Flurverfassungslandesgesetz und im Tiroler Güter- und Seilwege-Landesgesetz

SACHBUCH, FACHBUCH

Autor: Putz

ISBN: 978-3-214-16471-3
broschiert, ca. 376 Seiten,
11. Auflage 2021

EUR 23,80

inkl. MwSt.

Unsere Bestellservices



MANZ BUCHHANDLUNG

Kohlmarkt 16
1010 Wien



DIREKT

Tel. +43 1 531 61-100
Fax +43 1 531 61-4550



ONLINE

E-Mail: bestellen@manz.at
E-Shop: shop.manz.at

Merkliste

Finden Sie alle Werke dieser Ausgabe gesammelt in der Merkliste manz.at/merkliste oder direkt via QR-Code.



JAHRESTAGUNG

Unternehmensstrafrecht 2021

DO, 21. OKTOBER 2021

9.00 – 17.00 Uhr



Radisson Blu Park Royal Palace
Schlossallee 8
1140 Wien

Alles zur strafrechtlichen Verbandshaftung



Themen:

Materielle und prozessuale Fragen der Verbandsverteidigung und Untersuchungsmethoden, staatsanwaltliches Verfolgungsermessen, Diversion und Compliance im Lichte des VbVG

- Societas delinquere (non) potest
- Der Verband im Verfahren – prozessuale Grundfragen von Anfangsverdacht bis Verbandsverteidigung
- Computerforensische Untersuchungen
- Verfolgungsermessen und diversionelle Verfahrenseinstellung oder Anklage – die Entscheidung der Staatsanwaltschaft



Tagungsleiter/Vortragende:

RA Univ.-Prof. Dr. **Richard Soyer** | Universitätsprofessor an der JKU Linz und Partner im Rechtsanwaltsbüro SOYER KIER STUEFER, Wien
RA (D) Ass.-Prof. Dr. **Stefan Schumann** | lehrt an der JKU Linz. Er ist als Rechtsanwalt (RAK München) tätig

Vortragende:

WP/StB Dr. **Gottwald Kranebitter** | Univ.-Lekt. DI (FH) **Karsten Theiner** | OStA Dr. **Bernhard Weratschnig**, LL. M.

INTENSIVTAGUNG

Schriftsatzgestaltung im öffentlichen Recht

DO, 21. OKTOBER 2021

9.00 – 17.00 Uhr



Radisson Blu Park Royal Palace
Schlossallee 8
1140 Wien

Verwaltungsbehörden – VwG – VwGH – VfGH – EGMR – EuG/EuGH



Themen:

Schriftsatzgestaltung von A bis Z – erläutert anhand von Schriftsatzmustern

- Eingaben an die Verwaltungsbehörden
- Bescheidbeschwerde an die Verwaltungsgerichte
- Revision an den VwGH
- Beschwerde, Individualantrag und Parteiantrag an den VfGH
- Individualbeschwerde an den EGMR
- Nichtigkeitsklagen an das Gericht oder den Gerichtshof der EU sowie Schriftsatzgestaltung zur Anregung von sowie im Vorabentscheidungsverfahren



Vortragende:

Univ.-Prof. Dr. **Mathis Fister** | JKU Linz; Rechtsanwalt und Partner der Tschurtschenthaler Walder Fister Rechtsanwälte GmbH
Dr. **Andreas Orator**, BA, LL. M. (NYU), diplômé (Sciences-Po) | Europarechtler an der Universität Luxemburg mit österreichischer Rechtsanwaltsprüfung

SORGLOS
BUCHEN!*

JAHRESTAGUNG

Internetrecht 2021

MO, 22. NOVEMBER 2021

9.00 – 17.15 Uhr



Radisson Blu Park Royal Palace
Schlossallee 8
1140 Wien

Neues IT-Recht und aktuelle Judikatur



Themen:

- Aktuelle Judikatur des Obersten Gerichtshofs, des Europäischen Gerichtshofs, der Datenschutzbehörde
- Neues Urheberrecht
- Neues Telekomrecht
- Neue Verantwortlichkeiten für Plattformen, Programme und digitale Inhalte
- Hass-im-Netz-Paket
- Homeoffice-Gesetz



Tagungsleiter:

ao. Univ.-Prof. Dr. **Wolfgang Zankl** | Professor am Institut für Zivilrecht der Universität Wien

Vortragende:

Dr. **Axel Anderl**, LL. M. | Hofrat Hon.-Prof. Dr. **Christoph Brenn**, LL. M. | Dr. **Georg Kresbach** |
Dr. **Stefan Kühtheubl** | Dr. **Thomas Rabl** | Dr. **Matthias Schmidl** | Dr. **Klaus Steinmaurer**, MBA

HYBRID-
TAGUNG

wahlweise
Präsenzseminar oder
Livestream-
Webinar!

INTENSIVTAGUNG

Whistleblowing-Richtlinie

DO, 18. NOVEMBER 2021

9.00 – 17.00 Uhr



Steigenberger Hotel Herrenhof
Herrengasse 10
1010 Wien

Umsetzungsfrist Ende 2021 – wie gelingt die Einführung eines Hinweisgebersystems?



Themen:

Die Whistleblowing-Richtlinie muss bis 17. Dezember 2021 in Österreich umgesetzt werden – Unternehmen ab 50 MitarbeiterInnen und juristische Personen des öffentlichen Rechts müssen ein Meldesystem für HinweisgeberInnen einrichten. Alles zu den Hintergründen, der rechtlichen Umsetzung sowie zahlreiche Praxistipps erfahren Sie bei dieser Tagung!



Tagungsleiter/Vortragende:

RA Mag. **Sascha Jung**, LL. M. LL. M. | RA und Partner bei Jank Weiler Operenyi Rechtsanwälte | Deloitte Legal
RA Dr. **Stefan Zischka** | RA und Partner bei Jank Weiler Operenyi Rechtsanwälte | Deloitte Legal

Vortragende:

Mag.^a **Svetlana Gandjova** | Mag.^a **Shahanaz Müller**, BA, CAMS | Dr. **Artur Schuschnigg**

← *Rechtliche &
technische Aspekte*

WEBINARE

Praxistalk Arbeitsrecht

MI, 10. NOVEMBER 2021

MI, 7. DEZEMBER 2021

MI, 9. FEBRUAR 2022

MI, 9. MÄRZ 2022

MI, 6. APRIL 2022

MI, 4. MAI 2022

11.00 – 12.00 Uhr

*Einzel oder
im günstigen Abonnement
buchbar!*

Das monatliche Update – in 60 Minuten auf den Punkt gebracht!



Themen:

Die wichtigsten Neuerungen im Arbeitsrecht, die Sie kennen müssen!
Update über die wichtigsten gesetzlichen Änderungen, aktuelle Rechtsprechung, Arbeitsrecht in der Praxis



Vortragender:

Dr. **Stefan Zischka** | RA und Partner bei Jank Weiler Operenji Rechtsanwälte | Deloitte Legal

JAHRESTAGUNG

Gebühren und Grunderwerbsteuer 2021

FR, 22. OKTOBER 2021

9.00 – 16.30 Uhr



Steigenberger Hotel Herrenhof
Herrengasse 10
1010 Wien

Die wichtigsten Neuerungen an einem Tag!



Themen:

Aktuelle Judikatur und neue Praxisfragen.
Die neueste BFG- und VwGH-Judikatur hat viele neue Fragen aufgeworfen und insbesondere Gebühren wieder in den Fokus der Beratungspraxis gebracht. Das Seminar hilft Ihnen, neue Gebührenprobleme zu vermeiden oder zu lösen, und bringt Sie auch in der Grunderwerbsteuer wieder auf den neuesten Stand.



Tagungsleiter/Vortragender:

MMag. Dr. **Benjamin Twardosz**, LL. M. | Rechtsanwalt und Steuerberater sowie Partner bei CERHA HEMPEL Rechtsanwälte

Vortragende:

Mag. **Matthias Ofner** | Dr. **Erik Pinetz**, LL. M. MSc | Mag. **Christian Themel**, LL. M. | MMag. Dr. **Daniel Varro**, LL. M.

**SORGLOS
BUCHEN!***

Zeitschrift für **ZAS**
**ARBEITS-
UND SOZIALRECHT**

RECHT **RdU**
DER UMWELT

RECHT **RdM**
DER MEDIZIN

ecolex

taxlex

ZVB
Zeitschrift für
**VERGABERECHT
UND BAUVERTRAGS-
RECHT**

Österreichische Zeitschrift für
PFLEGERECHT

VbR
Zeitschrift für
**VERBRAUCHER-
RECHT**

Zeitschrift für **EF-Z**
**FAMILIEN-
UND ERBRECHT**


GRAUZONEN



Farbenprächtiges Lesevergnügen

MANZ bietet ein breit gefächertes Angebot an Fachzeitschriften aus den Bereichen Recht und Steuern. Sorgfältig ausgewählte Beiträge geben die für Sie wichtigen Entscheidungen wieder.

Sichern Sie sich jetzt Ihr herbstliches Kennenlern-Abo 2021!

+43 1 531 61 100  bestellen@manz.at  manz.at/angebote

Österreichische Post AG · MZ 05Z036244 M, MANZ Verlag, Johannesgasse 23, 1010 Wien

MANZ 